

CVJM MAGAZIN

THEMA

HERZENSSACHE



Glauben als

Herzessache **S. 07**

Wenn Kinder von

Gott erzählen **S. 22**

Wenn Gott ins

Herz spricht **S. 23**



06



Impressum

CVJM MAGAZIN Bayern
ein Magazin für Mitglieder des CVJM Bayern,
erscheint viermal jährlich

Herausgeber: CVJM-Landesverband Bayern e. V.
Schweinauer Hauptstr. 38, 90441 Nürnberg
T (09 11) 6 28 14-0, F (09 11) 6 28 14-99
E-Mail: info@cvjm-bayern.de
Internet: www.cvjm-bayern.de

Beteiligte Verbände:
CVJM-Landesverband Bayern e. V.
Schweinauer Hauptstr. 38, 90441 Nürnberg
CVJM-Gesamtverband in Deutschland e. V.
Im Druseltal 8, 34131 Kassel

CVJM-Ostwerk e. V.
Sophienstr. 19, 10178 Berlin

CVJM-LV Sachsen e. V.
Leipziger Str. 220, 01139 Dresden

CVJM-Westbund e. V.
Bundeshöhe 6, 42285 Wuppertal

Redaktion Thema: Matthias Kaden (Sachsen), Annalena Hilk (Westbund) unter Mitarbeit von: Matthias Büchle (Westbund), Michael Götz (Bayern), Nicole Fraaß (Thüringen), Hansjörg Kopp (CVJM Deutschland)

Redaktion CVJM Deutschland: Simone Siebert-Schintze

Redaktion CVJM Bayern: Lena Grassl

Bildnachweis: Archiv CVJM Bayern e. V. oder Archiv CVJM Deutschland e. V. (S. 26 - 33) oder am Bild; S. 01 (Titel): andrey-k/unsplash.com; S. 06 - 08: www.freepik.com, Europeana/unsplash.com; S.09: www.freepik.com; S. 12-13: macrovector/unsplash.com; S. 30 (Hintergrund): Blickpixel/Pixabay.com; S. 30 (links oben): YMCA Europe; S. 32+33: World YMCA

Bibelzitate: Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (www.bibelonline.de)

Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Abdruck, auch auszugsweise, Wiedergabe von Textbeiträgen und Illustrationen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Bankverbindung: CVJM Bayern, Evangelische Bank
IBAN: DE10 5206 0410 0005 3645 07
BIC: GENODEF1EK1

Art Directorin: Barbara Mally

Anzeigenschluss Ausgabe 3/24: 04.05.2024

Bezugspreis: 14,00 € im Jahr

Layout, Herstellung und Anzeigenverkauf/-verwaltung:

Drei-W-Verlag GmbH
Landsberger Straße 101, 45219 Essen
T (0 20 54) 51 19, anzeigen@drei-w-verlag.de
www.drei-w-verlag.de



Klimaprojekt:
Mikrokredite für
Solarleuchten + effiziente
Kochhöfen in Indien



Papier:
Circle Volume aus
100 % Altpapier



09



12

Thema: Herzessache

- 05 Kolumne: #rundumsdreieck
- 05 Kurz notiert
- 06 Glauben als Herzessache

- 09 Geheilte Herzen
- 10 Wofür schlägt dein Herz?
- 12 Arbeiten im CVJM

CVJM Bayern

Landesverband

- 17 Schwarzes-Brett
- 22 Wenn Kinder von Gott erzählen
- 23 Wenn Gott ins Herz spricht
- 24 Vereinstipp: Wertschätzung
- 25 Senioren | History
- 34 Was uns bewegt
- 35 Gebetskalender
Spendenbarometer
- 36 Klipp & Klar

Jahresthema

- 14 Team CVJM: Da geht was?!

Aus den Vereinen

- 20 Unfassbar – 100 Jahre
Burg Wernfels
- 18 Gebetskarte Oberfranken-Süd

CVJM Deutschland

- 26 I like to move it –
Sport und Bewegung im CVJM
- 28 Als Einsatzstelle mit dem
Freiwilligendienst durchstarten
- 29 Impressionen der CVJM
Mitgliederversammlung 2024

- 30 Pinnwand
- 31 Das Grundgesetz – Ein Schatz
mit christlichen Wurzeln
- 32 YMCA und die Zukunft der Arbeit:
Wie geht sinnstiftende Arbeit für
junge Menschen?

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE, DES CVJM BAYERN,

Ich erinnere mich daran, dass mir die Frage »Wofür schlägt dein Herz?« einmal auf einem Freakstock (Festival der Jesus Freaks - Bewegung) gestellt wurde. Es gab ein richtiges Seminar dazu, in dem wir uns mit diesem Thema auseinandergesetzt haben. Ich saß am Boden, auf einem Kissen, etwas zu schreiben in der Hand und tief in meine Gedanken versunken, in der Bemühung auf mein Herz zu hören. Heute halte ich die etwas verstaubte Mitschrift in meiner Hand. Ja, ich habe sie noch; seit vielen Jahren steht sie in meinem Schrank, Teil eines Buches, in dem ich meine Gedanken rund um meinen Glauben niederschreibe - beziehungsweise einmal geschrieben habe. Jetzt hole ich es ab und an raus, um Vergangenes nachzulesen. So wie heute, wo ich mich frage, wofür mein Herz einmal geschlagen hat.

Als ich die Seite aufschlage, steht dort eine andere Überschrift: »Wofür brennt dein Herz« - ein feinen Unterschied für mich. Ein Herz, das schlägt, erhält am Leben. Ein Herz, das brennt, verleiht ein warmes Gefühl. Und jetzt lasse ich Euch tief in mein Herz blicken: ‚Gottes Wort weiterzugeben‘ lese ich, und habe das gleiche brennende Herz wie Patrick, der uns von seiner Berufung auf S. 23 erzählt. Kreuz und quer verteilt steht, dass ich für ‚Rätsel und tiefere Zusammenhänge‘ in der Bibel brenne. Und Detlef Kauper zeigt mir auf S.7, dass ich damit nicht allein bin. Oben rechts entdeckte ich außerdem mein brennendes Herz dafür,

dass Kinder zur besten Version ihrer Selbst werden, während sie heranwachsen. Und beim Lesen von Leas Artikel auf S. 22 wird mir deutlich, wie sehr dieses Thema mein Herz immer noch zum Brennen bringt.

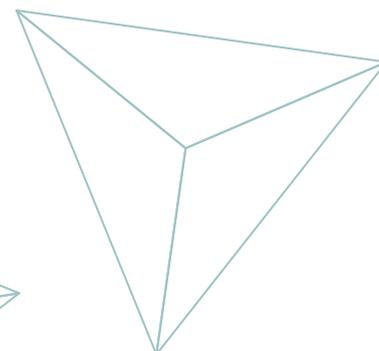
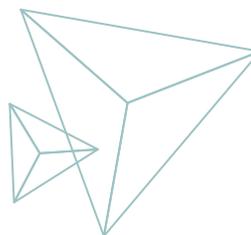
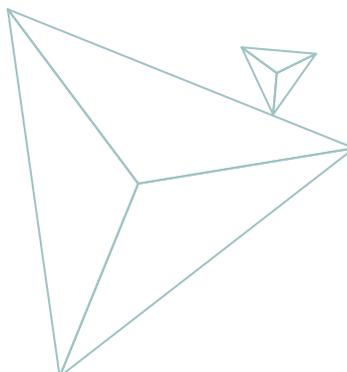
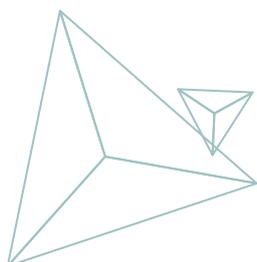
Und weil mein Herz heute für Print brennt, da ich es liebe in Magazinen nach neuen Ideen zu stöbern oder Gänsehaut-Geschichten zu lesen. Und weil Digital für mich Print nicht ersetzen kann, aber immer kostspieliger wird. Deshalb möchte ich diesen Einstieg für mein brennendes Herz nutzen und euch um finanzielle Unterstützung für unser CVJM Magazin bitten. Oder dich auf die digitale Newsletter-Variante aufmerksam machen.

Ich wünsche euch, dass ihr in dieser Ausgabe ebenfalls brennende Herzen für euch entdeckt. Vielleicht nimmst du dir sogar die Zeit, selbst einmal ein Herz aufzumalen und deine Herzenthemen darin festzuhalten. Das neue Jahr beginnt nun und auch wenn ich kein Fan von Neujahresvorsätzen bin, ist es doch ein schönes Gefühl, mit einem ausgerichteten Herzen die eigenen Ziele zu verfolgen. Denn ein brennendes Herz ist ein wärmendes Herz.
Herzlichst

Lena



Lena Grassl
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



CVJM-KOLLEKTION
Zukünfte



Erhältlich in vielen Farben und Varianten

www.cvjm-shop.de/zukuenfte



**LEBEN
UND
STUDIERN
IN
BALANCE**

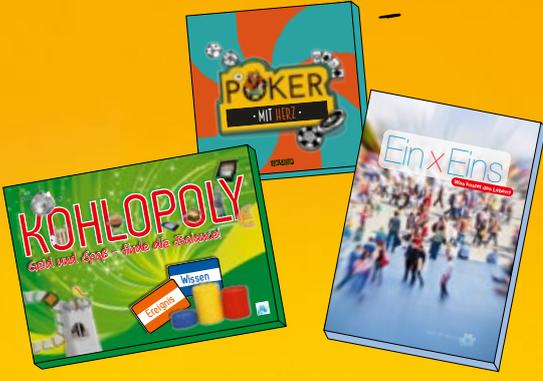
Mit dem **FastTrack** für **Erzieher*innen** und **Heilerziehungspfleger*innen** **Soziale Arbeit (B.A.)** in nur 5 statt 8 Semestern berufsbegleitend studieren.

► www.cvjm-hochschule.de/studium

YMCA University of Applied Sciences



**SPIELENDE
LEICHT
BESSER
WISSEN.**



Mit **Herz, Hirn und Freude** entwickeln wir **pädagogische Spiele**. Spielbar in kleinen und großen Gruppen für **Kinder** und **Jugendliche** mit wichtigen Themen wie Empathie, Mobbing, Umgang mit Sozialen Medien oder Finanzen.

Neugierig geworden? Mehr Infos unter www.drei-w-verlag.de



MOVE-Ehrenamtspreis



Endspurt!

Noch bis zum 28.02.2025 können sich ehrenamtlich Mitarbeitende und Gruppen im christlichen Kontext für den MOVE-Ehrenamtspreis des CVJM Deutschland bewerben bzw. vorgeschlagen werden. Ausgezeichnet werden mit dem mit insgesamt 2.000 Euro dotierten Preis Ideen und Projekte, die Sport, Bewegung und Ganzheitlichkeit fördern und im Jahr 2024 durchgeführt wurden. Mehr Infos, die Preisträger:innen der vergangenen Jahre sowie das Bewerbungsformular sind zu finden unter www.cvjm.de/move



CVJM für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Wofür stehst du, CVJM, wenn es um die Frage des Zusammenhalts in unserer Gesellschaft steht?

Wir beobachten mit großer Sorge eine gesellschaftliche Spaltung und nehmen wahr, dass der Ton in Debatten und Diskussionen rauer, mitunter beleidigend und unversöhnlich ist. Demokratische Prinzipien und Prozesse werden erschwert, in Frage gestellt oder sogar angegriffen.

Wir machen deutlich, wofür wir im CVJM mit Blick auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt stehen.

Dabei helfen zahlreiche Grundsatzpapiere, die seit der Pariser Basis 1855 im nationalen und internationalen CVJM verabschiedet wurden. Ein Extrakt aus diesen Grundsatzpapieren ist »CVJM für einen gesellschaftlichen Zusammenhalt«. Mit den passenden Getränkeuntersetzern und den Gesprächsleitfäden könnt ihr diese Werte bei euch im CVJM ins Gespräch bringen. Mehr unter:



#RUND UMS DREIECK

Gedanken des Generalsekretärs des CVJM Deutschland

In »#rundumsdreieck« greife ich verschiedene Themen rund um und mitten im CVJM auf.

Über den Tellerrand hinausblicken

Im Oktober hatten wir das Privileg, an einer Tagung des World YMCA in Kenia teilzunehmen. Neben inspirierenden Menschen aus dem CVJM waren auch externe Partner eingeladen – Organisationen und Unternehmen, die großes Interesse an einer Zusammenarbeit mit uns zeigen. Ich war berührt, stolz, aber auch ein wenig unsicher, wie das im CVJM umgesetzt werden kann.

Vielleicht wisst ihr es schon: Der YMCA gehört zusammen mit den Scouts (Pfadfindern), dem Roten Kreuz und dem YWCA zu den „Big 6“ – den weltweit größten Jugendorganisationen, die sich bei den Vereinten Nationen für die Anliegen junger Menschen einsetzen. Ein wichtiger Ort der Interessensvertretung für junge Menschen.

In einem persönlichen Gespräch wurde mir jedoch klar, wie wir wahrgenommen werden. Eine Mitarbeiterin einer großen NGO, die ebenfalls bei der Tagung war, sagte mir, dass viele zwar den Namen YMCA kennen, jedoch nicht die Möglichkeiten und das Potenzial, das in uns steckt. Warum? Ihrer Meinung nach lag es daran, dass der YMCA oft sehr nach innen fokussiert war, sich um sich selbst gekümmert hat und in einer Art „Bubble“ unterwegs war. Doch sie bemerkte auch, dass sich dies langsam ändert und dass das eine gute Entwicklung ist, denn unser Potenzial ist riesig.

Dieses Gespräch ließ mich mit gemischten Gefühlen zurück: beschämt und beglückt, bestärkt und wütend, wachgerüttelt und ermutigt zugleich. Mir wurde klar: Ich will das Potenzial des YMCA hier im CVJM entfalten und nutzen. Besonders ermutigt hat mich zu sehen, wie der YMCA in anderen Ländern erfolgreich mit externen Partnern zusammenarbeitet, ohne seine Werte aufzugeben. Ich frage mich: Wer ist bereit, diesen Weg mitzugehen? Wer kommt mit? Bist du dabei?



Hansjörg Kopp
Generalsekretär CVJM Deutschland

*Aus dem Herz quillt Leben, so heißt es
in der Bibel in Sprüche 4,23.*

An anatomical illustration of a human heart in shades of grey and white, positioned centrally. It is surrounded by stylized foliage: blue leaves with white outlines, red leaves with red outlines, and brown leaves with brown outlines. The background is a light beige color with a subtle pattern of small brown dots. The text 'GLAUBEN ALS HERZENSSACHE' is written in white, bold, sans-serif capital letters on three dark blue rectangular banners that overlap each other and the heart.

**GLAUBEN
ALS
HERZENSSACHE**

Unser Herz ist nach biblischem Verständnis die Kommandozentrale unseres Lebens. Deshalb ist es wichtig, dass Gott in unserem Herzen wohnt und damit auch unser Leben prägt und bereichert.

»Das Herz ist ein einsamer Jäger«

Mehr zufällig bin ich über diesen Film gestolpert. Er lief in einem Kino auf einem Campingplatz, vor Jahrzehnten. An die Handlung des Filmes, der 1968 in den USA gedreht wurde, kann ich mich kaum noch erinnern. Ein dramatischer Film, in dem ein gehörloser Mann seinen Mitmenschen helfen will und letztlich tragisch scheitert. Meine Freunde und ich, wir haben uns bei diesem Film ziemlich gelangweilt. Aber es war der einzige Film, der in diesem Kino lief.

Vielleicht hätte ich diesen Film längst vergessen, wenn dieser geniale Titel nicht gewesen wäre: »Das Herz ist ein einsamer Jäger«. Wie gesagt, lange her, aber dieser Titel taucht immer wieder in meinem Leben auf. Er hat mich getriggert. Ich finde, dieser Titel sagt etwas aus über den Menschen, seine Einsamkeit und über seine Suche nach dem Leben. Gerade in schwierigen Situationen meines Lebens ist dieser Titel immer wieder aufgetaucht. Ja, so ist der Mensch. Manchmal einsam und allein und auf der Suche nach Verständnis, nach Gemeinschaft und Beziehung. Manchmal geht es mir so.

Mit dem Herzen sehen

Was dieser Titel so ganz nebenbei auch sagt, das Herz ist das Zentrum des Menschen, hier läuft alles zusammen, die Gedanken, die Gefühle, die Ängste, die Verzweiflung und die Hoffnung. Ich finde, in diesen Titel kann man sich einrollen wie in eine dicke Sofadecke.

Es geht darum, mit dem Herzen zu sehen und das Leben zu verstehen. Und Gott zu verstehen. Obwohl von Gott hier nicht die Rede ist, denke ich, ohne den Gedanken an Gott und dem Einbeziehen des Glaubens macht dieser Satz noch weniger Sinn.

Vielleicht kennt der eine oder andere die Geschichte von Antoine de Saint-Exupéry vom kleinen Prinzen und dem Fuchs, zwei Freunden. Irgend-

wann kommt für die beiden die Zeit des Abschieds. Der Fuchs gibt dem kleinen Prinzen ein Geheimnis mit: »Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.« Diesen Gedanken finden wir auch in der Bibel, an verschiedenen Stellen. So zum Beispiel im 1. Samuelbuch 16,7: »Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.« Gott sieht das Herz an, weil wir aus unserem Herzen leben. Wie wir unser Leben führen, jetzt in der Gegenwart oder zukünftig, das hängt davon ab, wer wir in der Tiefe, in unserem Herzen, sind. Unser Herz ist die Stelle, wo wir diese Welt und unsere Wirklichkeit zu verstehen suchen. Von hier aus treffen wir Entscheidungen, versuchen wir, diese Welt zu verändern. »Wir leben aus unserer Tiefe – und wir verstehen meist nur wenig von dem, was sich dort verbirgt.« (Dallas Willard).

Das Herz ist der Mittelpunkt des Menschen, denn darin entstehen Gedanken des Guten und des Bösen. Es ist der Sitz der Entscheidung eines Menschen. Für Jesus zum Beispiel ist nicht das Äußere eines Menschen wichtig, sondern das Innere. So sagt er zum Beispiel: »Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habgier, Bosheit, Hinterlist, Ausschweifung, Neid, Lästerung, Hochmut und Unvernunft.« (Markus 7,21-22)

Veränderungen beginnen innen

Manche Menschen bewegen etwas – warum? Meine These: Alle harten Veränderungen beginnen mit einem weichen Herzen.

Mich bewegt immer wieder die Geschichte des Nehemia. Auch diese Geschichte beginnt mit einem weichen Herzen. Dabei kommt das Wort Herz gar nicht vor. Aber wir ahnen, ohne dass sein Herz berührt worden wäre, wäre diese Geschichte nie passiert.

Die Geschichte beginnt mit Nehemia, Kapitel 1,4: »... Als ich aber diese Worte hörte, setzte ich mich nieder und weinte und trug Leid tagelang und fastete und betete vor dem Gott des Himmels ...«

Nehemia ist Minister des Königs, dessen Vorgänger Jerusalem erobert und die Menschen weggeführt hat. Er befragt Menschen, die noch oder wieder daheim sind. Er fragte danach, wie es ihnen geht und wie es dort zu Hause ist. Was er da hört, das haut ihn einfach um. Es berührt ihn im Herzen. Tief betroffen muss er sich erst einmal setzen. Er weint, er leidet tagelang, er hat keinen Appetit mehr, er fastet. Und er betet! Ein Mensch ist fassungslos. Dieser Vers ist der Anfangspunkt und zugleich der Kernpunkt der ganzen Geschichte. Es wird eine Erfolgsgeschichte, nach innen und nach außen. Nehemia verändert ein ganzes Land und ein Volk. Und er trägt zur Erneuerung des Glaubens an Gott bei. Nehemia ist ein Historymaker, er schreibt Geschichte. Erinnern wir uns an den Anfang, es beginnt mit tiefem Mitleid.

**»Wir leben aus unserer Tiefe –
und wir verstehen meist nur wenig
von dem, was sich dort verbirgt.«**

Dallas Willard

Nur was dein Herz berührt, wird dich in Bewegung setzen! Es muss in unserem Herzen passieren, es muss ein Teil von uns werden. Wenn es nicht in dir ist, dann ist es gar nicht. Es lohnt sich, das ganze Buch Nehemia zu lesen und in unser Leben zu übertragen.

Mit ganzem Herzen

Wie gesagt, das Herz ist der Mittelpunkt, die zentrale Schaltstelle unseres Lebens. Die Bibel unterstreicht das mit einer weiteren biblischen Aussage: »Liebe den Herren, deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Verstand« (Mt. 22,37). Im Matthäusevangelium heißt es, es ist das höchste Gebot und das erste Gebot. Matthäus betont auch hier, zuerst sollen wir Gott lieben mit unserem Herzen, in unserem Herzen. Dann kommt alles andere, wir sollen Gott auch lieben mit unserem Gefühl und auch mit unserem Verstand. Aber am Anfang heißt es, wir sollen Gott lieben mit unserem Herzen. Weil es darum geht, dass Gott und meine Liebe zu ihm in die Mitte meines Lebens rückt. Die Liebe zu Gott und dann auch die Liebe zu den Mitmenschen können keine Nebenrolle in meinem Leben spielen.

Bewache dein Herz

Die Frage ist, was bestimmt mich eigentlich? Was bestimmt meinen Alltag, meine Vergangenheit, und meine Zukunft?

»Die Gedanken deines Herzens sind die formende Kraft deines inneren Lebens. Sie sind deine Autorität«, schreibt Martin Schleske, Geigenbauermeister und moderner Mystiker.

Wir finden diese Aussage auch in der Bibel, zum Beispiel in den Sprüchen, Kapitel 4,23: »...Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben...«. Dieser kleine Satz, der mir auf den ersten Blick wie so ein Nebensatz vorkommt, so nebenher hinzugefügt, hat aber eine nicht zu unterschätzende Aussage. Wenn dein Herz die Kommandozentrale deines Lebens ist, der Ort, wo die Entscheidungen fallen, der Platz, wo Gott wohnt, dann sollten wir auf unser Herz besonders achten. Wir sollten es schützen und bewahren. Wir müssen es schützen und bewahren. Jemand hat mal gesagt, unser Herz ist wie ein Speicher mit offenem Deckel. In unser Herz kommt alles Mögliche und Unmögliche hinein. Auf manche dieser Ereignisse, die in unserem Herzen landen, haben wir keinen Einfluss. Das hat zum Beispiel mit den Prägungen zu tun, die wir als Kinder oder in unserem Elternhaus mitbekommen haben. Mit unserer Lebensgeschich-

»Die Gedanken deines Herzens sind die formende Kraft deines inneren Lebens. Sie sind deine Autorität«

Martin Schleske

te, mit unseren guten oder schlechten Erfahrungen mit anderen Menschen. Manchmal sind es vielleicht auch traumatische Unfälle oder schwere Krankheiten. Vieles von dem kann auch in unserem Herzen landen.

Aber auf viele andere Ereignisse, die in unseren Herzen landen, haben wir Einfluss. Vielleicht sogar auf die meisten. Welchen Menschen wir begegnen, welche Bücher wir lesen, welchen guten oder schlechten Einflüssen wir uns öffnen. Folgen wir Gott oder gehen wir lieber unsere eigenen Wege? Dies und vieles mehr kann Platz in unserem Herzen finden. Deshalb mahnt die Bibel: Achte auf dein Herz, denn alles, was sich darin breitgemacht hat, das bestimmt dein Leben. Behüte dein Herz, denn du hast Einfluss darauf. »Jeder bekommt, was er zulässt«. (Wayne Codeiro) Du hörst nur das, was du beherzigt, was in deinem Herzen wohnt.

Etwas zu »beherzigen« ist vielleicht das schönste Wort für »glauben«. Wenn Gott Platz in deinem Herzen hat. Denn damit gibst du ihm in deinem Herzen und deinem Handeln Raum.

Und wenn wir schon gerade beim Buch der Sprüche sind, dann will ich auch mit einem weiteren Vers aus diesem Buch zum Ende kommen. In Sprüche 3,5-6 heißt es: »...verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen...«.

Gott zu lieben in meinem Herzen ist nicht etwas, das mir einfach zufällt. Es ist unser tägliches Trainingsfeld.



Detlef Kauper
Pfarrer im Ruhestand, Erfurt



Er sieht unser Innerstes und kann zerbrochene Herzen heilen.

Seelischen Schmerz heilen

Wenn Verletzungen tiefer gehen als physische Wunden oder Krankheiten, dann kommt die Medizin an ihre Grenzen. Als Kardiologin kann ich die körperlichen Symptome behandeln, aber ich kann die Seele nicht heilen.

Wie gut, dass ich das aber auch nicht muss, sondern das Gott überlassen darf. Denn er sieht unser Innerstes und kann zerbrochene Herzen heilen. In Psalm 147,3 heißt es »Er heilt die gebrochenen Herzen und verbindet offene Wunden«. Es ist nicht leicht und das Ergebnis ist nicht garantiert oder auf Bestellung zu bekommen, aber wir dürfen daran glauben, dass Gott unseren Schmerz sieht und uns Trost, Hoffnung, Vergebung und Heilung schenken kann, wenn wir ihn darum bitten.

Glaube und Medizin

Im Krankenhausalltag begegnen mir oft Situationen, in denen die Medizin an ihre Grenzen kommt. Für echte Heilung brauchen wir eben nicht nur das Verheilen körperlicher Wunden, sondern auch eine tiefere, spirituelle Heilung. Als Christin glaube ich, dass Gott hier Wunder bewirken kann. Auf ihn zu vertrauen und ihn zu bitten, mein Herz zu heilen bedeutet, nicht nur körperlich, sondern auch emotional und geistig gesund zu werden. Das ist ein tröstlicher Gedanke, wenn ich im Alltag meinen Patient:innen begegne. Wenn ich nicht weiter weiß, kann ich meine Patienten in Gottes Hände legen. Im Vertrauen darauf, dass er dort weiter macht, wo ich es nicht kann.



Tanja Grave

Oberärztin in der Kardiologie,
Gesamtvorstand im CVJM-Westbund

GEHEILTE HERZEN

Das Herz ist eine lebensnotwendige Muskelpumpe und schlägt in Ruhe etwa 60 Mal pro Minute. Rechnet man das auf ein ganzes Leben hoch, dann sind es fast drei Milliarden Herzschläge. Aber was ist, wenn es krank wird? Dann braucht es medizinische Hilfe. Aber nicht nur körperlich kann das Herz verletzt oder krank sein, unter Herzschmerz fassen wir auch tiefere seelische und psychische Verletzungen zusammen.

Broken-Heart-Syndrom

Beruflich beschäftige ich mich tagtäglich mit Herzen und Herzerkrankungen. Besonders spannend finde ich, dass dieses kleine Organ auch seelische oder psychische Belastungen auf körperlicher Ebene (be-)greifbar macht. Bei der Tako-Tsubo-Kardiomyopathie, die auch Broken-Heart-Syndrom genannt wird, kommt es zu einer plötzlich einsetzenden Herz-

schwäche und Symptomen eines Herzinfarktes, meist durch eine psychische Belastung ausgelöst. Das kann der Tod eines geliebten Menschen sein, Stress oder ein Trauma. Dann »zerbricht« das Herz. Es kommt im Extremfall sogar zu Auffälligkeiten im EKG und Erhöhung der Herzinfarkt-Marker in den Blutwerten, obwohl keine Durchblutungsstörung des Herzens festzustellen ist.

WOFÜR SCHLÄGT DEIN HERZ?

»Mein Herz brennt für das Mädchen-Zeltlager in Rodenroth. Einmal im Jahr dürfen wir Mädels aus ganz vielen verschiedenen Kontexten ein Stück zu Hause bieten. Worte können nie in Gänze beschreiben, wie viel Freude und Segen das Zeltlager bringt. Zehn Tage voller Begegnung mit Jesus, die Bibel besser kennen lernen, Spiel und Spaß und vor allem Gemeinschaft. Die Atmosphäre ist unbeschreiblich, da muss man dabei gewesen sein.« **Lena Korff**, CVJM- Kreisverband Wetzlar/Gießen



MÄDCHEN - ZELTLAGER



»Mein Herz schlägt für die Jungschar, weil ich es liebe, die Begeisterung bei den Spielen zu sehen. Egal ob bei kleinen oder großen Aktionen – die Freude und der Zusammenhalt in der Gruppe motivieren mich jedes Mal aufs Neue. Der CVJM ist für mich ein Ort, an dem jeder willkommen ist, egal, wer er ist. Besonders schätze ich, dass es hier Gruppen für jede Altersstufe gibt, von Klein bis Groß. Und was mir am wichtigsten ist: die Message von Jesus. Sie verbindet uns alle und gibt dem Ganzen eine tiefere Bedeutung.« **Tobias Biechteler**, CVJM Woringen

JUNGSCHAR

»Auf dem Dancefloor strahlen die Gesichter. Eine Stunde den Kopf abschalten und eine energiebringende Zeit mit Menschen verbringen, ohne irgendwelchen Erwartungen gerecht werden zu müssen. Egal, ob der Geist gestresst, entspannt, erschöpft, energiegeladen, zufrieden oder genervt ist, beim Zumba wird man dort abgeholt, wo man gerade ist und bekommt eine ordentliche Portion Freude. Schnell fühlt man sich in der wohlwollenden Gemeinschaft aufgenommen. Nach dem Cool-Down verwandelt sich der Dancefloor meistens in eine Austauschplattform.

Neben dem sportlich-tänzerisch-musikalischen Aspekt schlägt mein Herz genau dafür. Jedes Mal freue ich mich aufs Neue, meine Leidenschaft zu teilen und dabei Körper, Seele und Geist in Einklang zu bringen. Umso mehr freue ich mich darüber, dass der Dancefloor sowohl ein Treffpunkt von Menschen aus unterschiedlichsten Angebotszielgruppen unseres CVJM ist als auch Menschen anspricht, die zuvor noch nie etwas vom CVJM gehört hatten.«

Louisa Backmann, CVJM Köln

ZUMBA



»Mein Herz schlägt für Menschen. Es ist mir ein tiefes Anliegen, anderen etwas Gutes zu tun. Ich möchte insbesondere junge Menschen positiv prägen und ihnen zeigen, dass sie wertvoll sind und in ihnen enormes Potenzial steckt. Dieses Potenzial zu fördern und zu stärken, ist für mich eine Herzenssache. Es ist mir wichtig, Menschen mit einem wohlwollenden und verständnisvollen Blick zu begegnen. Jeder Mensch verdient es, gehört und angenommen zu werden. Gleichzeitig vertraue ich darauf, dass Gott uns auf diesem Weg begleitet und stärkt. Mit Gottvertrauen und Mut möchte ich den CVJM nach vorn bringen und gemeinsam mit anderen einen Ort gestalten, der Hoffnung, Chancen und Wachstum fördert. Ich glaube daran, dass wir in einer Gemeinschaft, die von Gottes Geist, Wertschätzung und Respekt geprägt ist, viel bewirken können.«

Christina Mädler, CVJM Dresden



MENSCHEN

ZUM GLAUBEN FINDEN

»Meine Herzenssache ist, wenn Jugendliche ihren Weg zum Glauben an Jesus finden. Deswegen hat mich absolut berührt, wie eine Konfirmandin aus unserer Gemeinde auf dem letzten KonfiCastle gebetet hat:

»Lieber Gott, nun ist die KonfiCastle-Zeit vorbei, aber bevor wir gehen, wollen wir dir danken. Danken für die tolle Zeit auf der Burg Wernfels, danken für alle tollen Konfis, die sich vielleicht sehr überwinden mussten, mit auf die Burg zu kommen. Danken für die netten und tollen Konfi-Teamer und danken für die leckeren Speisen, danken, dass wir bei so vielen tollen und neuen Programmen mitmachen durften. Danken für die Mitarbeiter und danken für die Band, die so lange für uns angereist ist und tolle Musik spielt. Dank dir, Gott, haben wir neue Leute kennengelernt und gelernt, als Gemeinschaft zusammenzuhalten. Aber ich bitte dich, dass wir den Glauben zu dir nicht verlieren und weiter mit dir leben dürfen. Mach bitte auch, dass wir alle gut zuhause ankommen. Amen.«

Melanie Börner, CVJM Weißenstadt & Hammelburg

»Generell bin ich für viele Sportarten zu begeistern und liebe es, in Gemeinschaft Sport zu machen. Dabei kann ich auftanken und Energie mitnehmen. So richtig geht mein Herz aber beim Teamsport auf: gemeinsam gewinnen und verlieren, nach Niederlagen auch mal enttäuscht sein, nach Siegen aber zusammen feiern. Es gehören so viele Facetten dazu, als Team zu spielen – Fehler verzeihen, herausragende Leistungen würdigen, einen besseren Gegner anerkennen, fair spielen (auch wenn es zu Nachteilen führt), christliche Werte vorleben, Emotionen rauslassen, und noch mehr.

Das Wichtigste für mich ist, dass es gar nicht alleine geht, sondern dass man alle braucht, jeder sich seiner Rolle bewusst sein muss und das Team als Einheit funktioniert.

Wenn man das dann noch mit einem geistigen Input verknüpfen kann, geht mein Herz auf.« **Daniel Halfmann**, CVJM Gießen

TEAMSPOURT

ARBEITEN IM CVJM

»Arbeiten im CVJM« kann man nicht mit einem Satz beschreiben und bedeutet für Hauptamtliche* mehr als nur ein Job:



Arbeiten im CVJM ist für viele Hauptamtliche eine erfüllende und sinnstiftende Tätigkeit

Doch was es genau bedeutet, im CVJM zu arbeiten, kann je nach Ortsverein, Aufgabenbereich oder Vereinsgröße sehr unterschiedlich sein. Diese Vielfalt an Arbeitsformen und Schwerpunkten ist unsere große Stärke, sie stellt uns aber auch vor die Herausforderung, wie wir als CVJM als Arbeitgeber wahrgenommen werden.

In den nächsten Jahren werden wir im CVJM verstärkt gemeinsame Personalmanagement-Strategien und Markenelemente entwickeln, die uns als Arbeitgeber überregional erkennbar machen und den Anstellungsträgern in den CVJM-Ortsvereinen einen deutlichen Mehrwert bieten.

Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet die Programmgruppe »Hauptamtliche im CVJM« zusammen mit Expertinnen und Experten aus den Mitgliedsverbänden des deutschen CVJM. Gemeinsam beleuchten wir alle Aspekte der Arbeitgebermarke »CVJM« und entwickeln schrittweise Perspektiven, Lösungen, Maßnahmen und Arbeitshilfen.

Im Zentrum unserer Bemühungen stehen dabei folgende Aspekte:

- Wahrnehmung und Vergleichbarkeit: Wie können wir sicherstellen, dass die Vielfalt der Tätigkeitsfelder sichtbar bleibt, während wir gleichzeitig zentrale Markenelemente stärken, die den CVJM als Arbeitgeber erkennbar machen?
- Attraktivität und Vielfalt: Wie gelingt es, die unterschiedlichen Arbeits- und Beschäftigungsfelder im CVJM weiter-

zuentwickeln und dabei gleichzeitig als attraktive Arbeitgebermarke wahrgenommen zu werden?

- Zusammenarbeit und Entwicklung: Welche konkreten Maßnahmen und Arbeitshilfen können wir gemeinsam entwickeln, um die Marke »CVJM« weiter zu stärken und nachhaltig zu etablieren?

Die Herausforderung besteht darin, die Balance zwischen der nötigen Vergleichbarkeit und der wertvollen Vielfalt im CVJM zu finden und zu stärken.

»Arbeiten im CVJM« – Eine Auswahl zentraler Bausteine eines gemeinsamen Arbeitgeberprofils

Onboarding

Neue Mitarbeitende starten ihre Aufgaben oft mit großer Motivation. Diese anfängliche Begeisterung ist ein wertvolles Gut, das es zu fördern und zu bewahren gilt. Aus diesem Grund wurde im Sommer 2023 die Broschüre »Onboarding im CVJM« veröffentlicht. Sie bietet Personalverantwortlichen wertvolle Anregungen und praktische Tipps, um die ersten Monate der Zusammenarbeit optimal zu gestalten und so den Grundstein für eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit zu legen. Zusätzlich bieten einige Mitgliedsverbände Startertage, Einstiegsseminare und kollegiale Beratung an, um Berufseinsteiger im CVJM bestmöglich zu unterstützen.



www.cvjm.de/onboarding-im-cvjm

Ehrenamtliche Führungskräfte

Und plötzlich ist man Chef/-in. In einigen CVJM-Ortsvereinen liegt die Personalverantwortung- und -führung beim ehrenamtlichen Vorstand. Hier ist es wichtig, Ehrenamtliche in Personalverantwortung fundiert auszubilden, sie zu vernetzen und in ihrer Aufgabe zu unterstützen. Das geschieht z.B. in einer regelmäßig stattfindenden Online-Seminarreihe »Personalverantwortung im CVJM«.



www.cvjm-westbund.de/website/de/cw/bildung/seminare-und-fortbildungen/personalverantwortung

Hauptamtliche Führungskräfte

Wie fördern, vernetzen und entwickeln wir aktuell und in Zukunft hauptamtliche Führungskräfte?

Gerade vor dem Hintergrund einer zunehmenden Professionalisierung der Arbeitsfelder im CVJM, bei gleichzeitig schwieriger Herausforderung, Leitungsstellen adäquat zu besetzen, ist dies einer der zentralen Aspekte einer zukunftsfähigen Arbeitgebermarke.

Im Frühjahr 2025 findet bereits zum vierten Mal eine bundesweite Tagung für Führungskräfte im CVJM statt. Neben geistlicher Zurüstung für den Dienst stehen fachliche Impulse und kollegialer Austausch im Zentrum dieser 24-stündigen Tagung.

Personalentwicklung und Weiterbildung

Es gibt zahlreiche Fort- und Weiterbildungsangebote für Hauptamtliche in der christlichen Jugendarbeit. Entscheidend ist jedoch, wie Personalverantwortliche im CVJM gemeinsam mit den Mitarbeitenden kontinuierlich und systematisch an deren beruflicher Entwicklung arbeiten und passende Weiterbildungsmaßnahmen ermöglichen.

Dazu zählen unter anderem digitale Lernreisen in Kooperation mit einer Weiterbildungs- und Coachingagentur, um eine Verbindung von Weiterbildung, Vernetzung, Coaching und kollegialer Beratung im CVJM zu schaffen. Zusätzlich



gilt es zu klären, welche Fortbildungsformate und Unterstützungsangebote wir im CVJM selbst weiterentwickeln und anbieten sollten, um die Personalentwicklung nachhaltig zu fördern.

Rollenverständnis

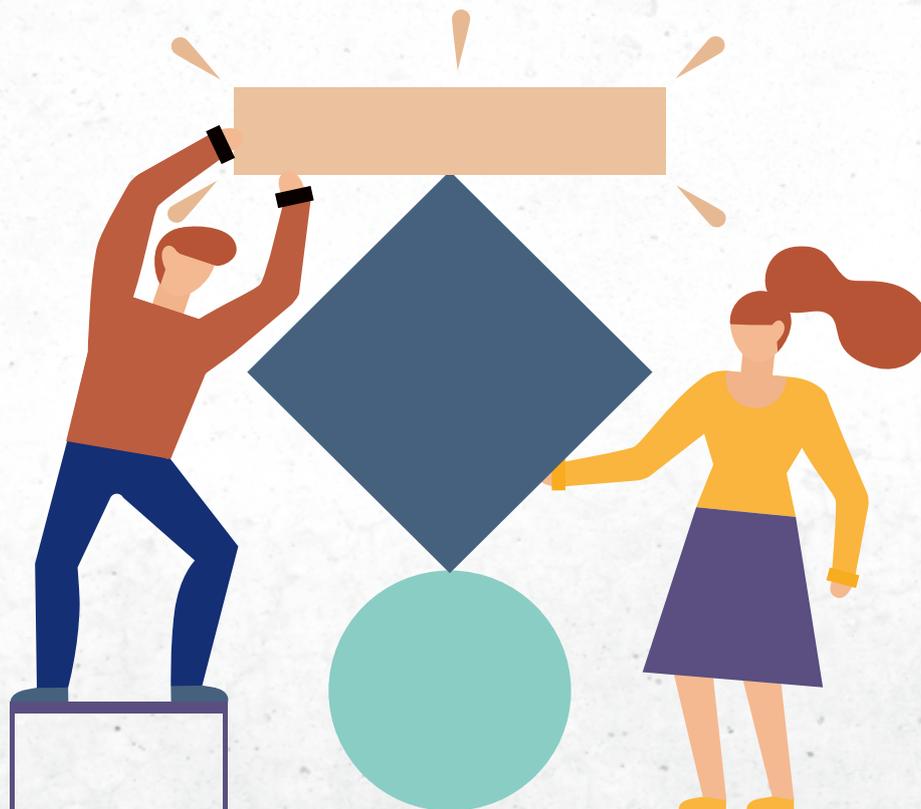
Wie die Arbeit im CVJM gestaltet und wahrgenommen wird, hängt wesentlich vom Rollenverständnis der Hauptamtlichen sowie von den Rollenzuschreibungen durch Personalverantwortliche und ehrenamtliche Vorstände ab. Unser Ziel ist es, alle Beteiligten – Hauptamtliche, Personalverantwortliche und Vorstände – dazu zu ermutigen, ihre Rollenbilder im CVJM bewusst zu reflektieren, kritisch zu hinterfragen und an aktuelle Anforderungen sowie die beteiligten Personen anzupassen. Dabei geht es nicht darum, ein »richtiges« Rollenbild einem »falschen« gegenüberzustellen. Vielmehr spiegelt die Vielfalt der CVJM-Arbeit auch die unterschiedlichen Rollen wider, die hauptamtliches Personal übernehmen kann und soll. Diese Rollen aktiv zu gestalten, ist ein entscheidender Schritt für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

** Hauptamtliche sind im Sinne dieses Artikels alle haupt- und nebenberuflich Beschäftigten mit theologisch/pädagogischen Tätigkeitsschwerpunkten.*



Carsten Korinth

Referent Jugendpolitik und Grundsatzfragen
CVJM Deutschland



TEAM CVJM: DA GEHT WAS?!



Gemeinsam Gottes Wirken erleben

Geht da wirklich was? Seit über 30 Jahren bin ich hauptamtlich für den CVJM tätig. Immer wieder frage ich mich: Warum eigentlich das Ganze? Warum der ganze Aufwand? Mache ich das nur, weil ich mich daran gewöhnt habe? Doch dann kommen mir die vielen Erlebnisse und Geschichten in den Sinn, in denen ich Gott in Aktion gesehen habe. Situationen, die mir zeigen: Ja, da steckt Leben drin – eine Menge Energie und Potenzial. Gottes Geist ist spürbar am Werk. Und ich darf Teil davon sein, Teil des großen Ganzen: des Teams CVJM, der Gemeinde Gottes, seines Reiches in dieser Welt. Hier ein paar »Kostproben«:

Die Früchte des Geistes sind keine Egotrips, sondern immer auf Gemeinschaft und Zusammenarbeit ausgerichtet. Sie sind nur im Team erlebbar.

Wir haben Stress. Eine geplante Freizeit kann nicht wie geplant stattfinden, und ich habe Fehler bei den Absprachen gemacht. Die Stimmung ist angespannt. Doch mitten in dieser Situation erlebe ich, mit welcher **LIEBE** die Mitarbeitenden den Teenagern begegnen. Sie setzen sich voll für sie ein, kämpfen um das Beste. Trotz der widrigen Umstände bin ich tief beeindruckt und Gott dankbar für diese engagierten Mitarbeitenden, die mit so viel Herzblut für die Jugendlichen da sind. **Da geht was!**

Beim Vereinsjubiläum sitze ich am Tisch mit den Jugendlichen, die seit diesem Jahr in der Jungschar mitarbeiten: 14, 15 und 16 Jahre alt. Gemeinsam treten wir als Team bei einem »Kneipenquiz« an. Die Stimmung ist ausgelassen, es wird mit den Nachbartischen geflächst, wer die meisten Punkte hat. Noch schöner ist es zu sehen, mit welcher **FREUDE** und Begeisterung sie von der Jungschar und der Sommerfreizeit erzählen. So jung und schon voll dabei! **Da geht was!**

Wir kennen uns schon lange und schätzen uns sehr. Doch jetzt ist eine heftige Auseinandersetzung entstanden, weil wir in einer ethisch-seelsorgerlichen Frage zu unterschiedlichen biblisch-theologischen Einschätzungen gekommen sind. Wir entscheiden uns für ein Treffen zu viert, um offen miteinander zu sprechen. Im Vorfeld schreiben wir uns Briefe, um unsere Standpunkte zu erklären. Einige Brücken zueinander finden wir, doch manche Differenzen bleiben bestehen. Was nun? Ablehnung? Den anderen abwerten? Gott sei Dank nicht. Wir lassen einander stehen und erkennen, dass der **FRIEDE** Gottes größer ist als unsere menschliche Vernunft (Philipper 4,7). Trotz der großen Unterschiede – **da geht was!**

Lydia erzählt mir mit leuchtenden Augen vom Baumhauscamp. Gemeinsam etwas auf die Beine stellen, schrauben, schnüren, heben, halten, sichern – und das alles im Team. Zu sehen, was mög-

lich ist, wenn alle an einem Plan arbeiten, ist faszinierend. Immer wieder der Blick nach oben: Was kommt als Nächstes? Dabei lesen sie gemeinsam Gottes Wort und machen Entdeckungen, die eng mit dem Erlebten verknüpft sind. Mit welcher **Tatkraft** und **GEDULD** Schritt für Schritt gearbeitet wird, beeindruckt mich. **Da geht was!**

Auf der Familienfreizeit im Sommer wird einer Frau plötzlich klar, wie sehr sie und ihre Familie in den letzten Jahren in Krisen geraten sind. Sie erkennt, dass sie bei all ihrem Streben nach Bildung und Wohlstand Gott aus den Augen verloren haben – und dass das ihrer Familie nicht gutgetan hat. Die **FREUNDLICHKEIT** der Menschen auf der Freizeit und die gesamte Atmosphäre haben sie so beeindruckt, dass sie beschließt, ihr Leben und ihre Familie wieder mehr auf Gott auszurichten – wie früher, aber doch auf neue Weise. **Da geht was!**



Im Kleinbus sitze ich neben Stass, auf dem Weg nach Kiew. Er ist ehrenamtlicher Mitarbeiter im YMCA Volyn in der Westukraine. Mit großem Engagement berichtet er mir, wie er schon zügelnd direkt an die Front gefahren ist, um Kinder zu retten, die unter Beschuss geraten sind. Als CVJM organisieren sie nicht nur Freizeiten für die Kinder aus ihrer relativ sicheren Heimatstadt, sondern holen auch die, die täglich in höchster Gefahr leben. Der Mut, die Energie und die **GÜTE**, mit der er unterwegs ist, haben mich tief bewegt. **Da geht was!**

Seit Jahrzehnten treffen sie sich im Bibelkreis und heute darf ich die Einleitung in den Bibeltext geben. Gemeinsam sind sie alt geworden. Und nicht nur das. Sie haben immer wieder Menschen in ihre Gemeinschaft aufgenommen, und tun das bis heute – einsame, verwitwete Menschen, die auf der Suche nach einem Ort sind, wo sie in Gemeinschaft den tiefen Fragen des Lebens nachgehen können. »Deep Talk« würden Jugendliche heute dazu sagen. Ich bin gerührt von ihrem langen Atem, ihrer tiefen Solidarität und Fürsorge füreinander. Welch eine **TREUE**. **Da geht was!**

Mittwochs gibt es im CVJM Nürnberg das »Fussi zum Frühstück«. Ich schaffe es nicht jede Woche, aber wenn bin ich jedes Mal fasziniert. Menschen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen treffen sich zum Fußballspielen: Geflüchtete aus aller Welt, Ärzte, die in Deutschland arbeiten und Deutsch lernen, ein obdachloser junger Erwachsener, Ingenieure, Freiwilligendienstleistende, zwei, drei CVJM-Sekretäre, Frauen und Männer – eine bunte Truppe. Es wird ordentlich Fußball gespielt, schließlich will man Tore schießen. Doch das Besondere ist die Atmosphäre. Man spürt, dass wir füreinander da sind, auch wenn wir gegeneinander spielen. Mit einem Wort: **SANFTMUT**. **Da geht was!**

Über die Begegnung mit jungen Paaren freue ich mich immer wieder. Auch wenn unsere Zeit an vielen Stellen durch Oberflächlichkeit und narzisstische Maßlosigkeit geprägt ist, erlebe ich diese jungen Paare ganz anders. Mit welcher Ernsthaftigkeit sie ihre Beziehungen führen, sich um gelungene Kommunikation bemühen, dem anderen Raum geben, sich selbst zu entwickeln, die Beziehung und den Partner

wichtig nehmen. Absoluter Respekt! Natürlich passieren Fehler und man wird schuldig aneinander. Aber dieser Wille, dem anderen zum Segen zu werden – einfach klasse. Die Bibel verwendet dafür einen heute etwas veralteten Begriff: **KEUSCHHEIT** – Reinheit, Zurückhaltung, Tugendhaftigkeit. Alles andere als veraltet – **da geht was!**

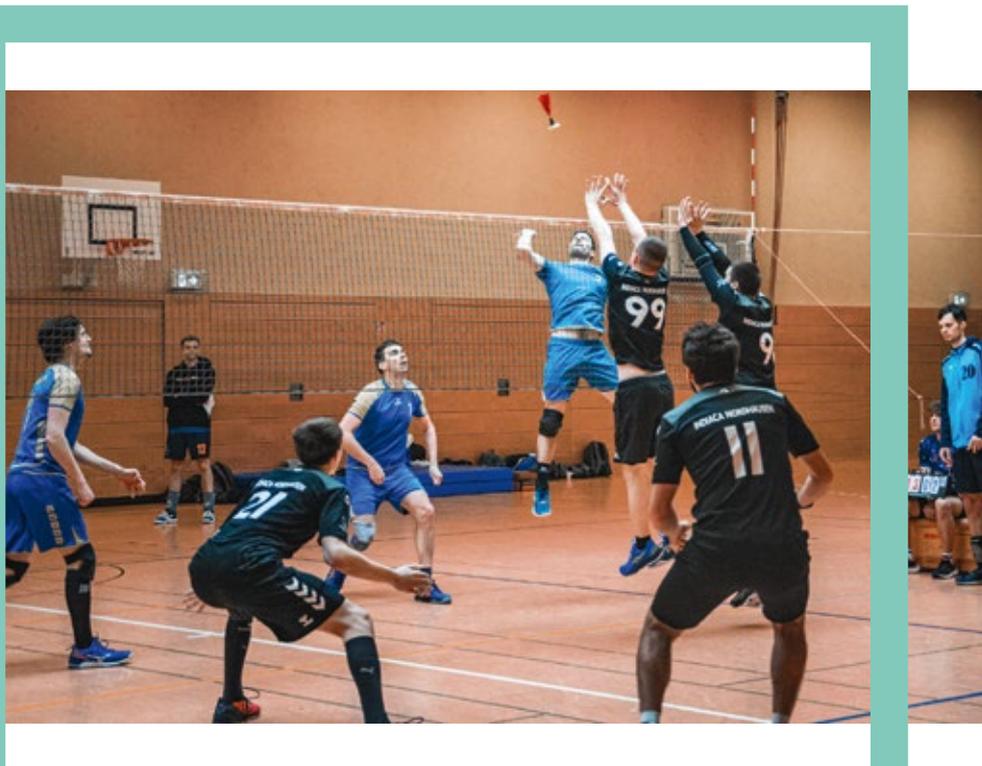
Ja, **da geht was!** Der Heilige Geist ist alles andere als eine Theorie oder theologische Konzeption. Gott ist lebendig. Er wirkt, und seine Früchte sind klar erkennbar. Galater 5,22-23 (Luther 2017): »Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit.«

2025 wollen wir uns mit dem Jahresthema »Team CVJM – Zusammen geht was!« auf Spurensuche machen und gemeinsam entdecken, wo Gott am Werk ist – bei uns selbst, bei anderen und vor allem dort, wo wir als Team unterwegs sind. Denn das ist entscheidend: Die Früchte des Geistes sind keine Egotrips, sondern immer auf Gemeinschaft und Zusammenarbeit ausgerichtet. Sie sind nur im Team erlebbar. Eines ist klar: Wenn Gott etwas besonders will, dann ist es Gemeinschaft – ein von ihm geprägtes Miteinander. Ein Zeichen in einer Welt, in der sich so vieles entfremdet, auseinanderdriftet und polarisiert. Der Geist Gottes bewirkt das genaue Gegenteil. **Team CVJM? Zusammen geht was! Lasst es uns gemeinsam entdecken!**

Wenn ihr ähnliche oder ganz andere Geschichten erlebt habt, schreibt mir gerne. Wir würden sie online stellen, um uns gegenseitig zu ermutigen.



Michael Götz
Generalsekretär des
CVJM-Landesverband Bayern





Was gibt es Neues? Deine Termine, Veranstaltungen, Suchen & Bekanntmachungen auf unserem schwarzen Brett. Schreib uns an presse@cvjm-bayern.de bis zum 15.01.25

posten

Ruths_Buchtipp

Neu im Buchcafé am Bahnhof eingetroffen: die fränggische Bibl. Ein wunderbares Geschenk für Liebhaber der fränkischen Dialektkultur. [#ruthsbuchtipp](#) [#sprachwortschatz-kurs](#) [#lustigvorzulesen](#)



Ruths
Tipp!



CVJM Altfeld

100 Jahre CVJM Altfeld sollen gefeiert werden. 2025 erwartet euch das ganze Jahr über ein buntes Programm. [#über-raschungen](#) [#feiern](#)



CVJM Schweinfurt

Cinema Church beim CVJM Schweinfurt. Kino und Gottesdienst. Gemeinsam singen, beten und erfahren von Gott. Das alles bei gemütlichem Kinofeeling mit Popcorn und einer Botschaft zu einem Film. [#Singen](#) [#Beten](#) [#Kino](#)



CVJM Aktivzentrum Hintersee

... sucht Verstärkung. Für eine kreative, herausfordernde und abwechslungsreiche Aufgabe suchen sie zum 01.01.2025 einen Koch oder Hauswirtschaft in Vollzeit (m/w/d). [#Jobs](#) [#Alpen](#) [#teamCVJM](#)



CVJM Erlangen

... sucht nach einen/er Jugendreferent/in (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt. [#christlicheJugendarbeit](#) [#erlangen](#)



CVJM Bayern

... bietet zum Herbst eine Ausbildungsstelle im Büromanagement. Bewerbungen an info@cvjm-bayern.de [#landesverband](#) [#kaufmännischeAusbildung](#)



CVJM Schwabach

... bedankte sich bei [@Günter Ilgenfritz](#) für 60 Jahre Mitgliedschaft und für seine regelmäßigen Vorträge beim Bibeltreff des CVJM-Altfreundeskreis. [#lob](#) [#anerkennung](#) [#mitgliedschaft](#)



CVJM Zirndorf

[@Michael Scharff](#) feierte in diesem Jahr 55 Jahre aktive Mitarbeit im CVJM Zirndorf, diamantene Konfirmation und seit 1969 eine besondere Beziehung zur Burg Wernfels durch regelmäßigen Besuch. Michael sieht diese Jubiläen als besondere Gnadengeschenke Gottes an, wofür unserm Herrn alle Ehre gebührt. [#gebet](#) [#dankbarkeit](#)



CVJM Coburg

... dankt dem CVJM Bayern und allen Ortsvereinen für die herzliche Aufnahme und Unterstützung und Gebete. [#miteinander](#) [#cvjm-familie](#) [#gründung](#)



CVJM Schwabach

Am Reformationstag besuchten Mitglieder des Altfreundeskreises des CVJM Schwabach das Johann Flierl Museum in Fürnried in der Oberpfalz. [#Papue-Neuginea](#) [#GeorgPilhofer](#) [#missionar](#)



CVJM Bayreuth

KonfiCastle Weihnachtsfeier am 7.12.2024 in Bayreuth. Alle KC-Mitarbeitenden sind herzlich eingeladen! [#gemeinsamFeiern](#)



CVJM Amberg

Vereinsweihnachtsfeier, 21. Dezember 2024 ab 15 Uhr im [@cvjmamberg](#) [#Feiern](#) [#Geburt](#) [#Gott](#) [#Sohn](#)



CVJM Amberg

Heiligabend allein? - Das muss nicht sein: 24.12.2024 ab 15:00 Uhr im [@cvjmamberg](#), Helfende Hände gesucht [#Gemeinschaft](#) [#Tradition](#) [#Weihnachten](#) [#Heiligabend](#)



CVJM Coburg

... lädt ein zu Bibel&Bier jeden 1. Montag im Monat in der Wohnzimmer-Bar. www.cvjm-coburg.de [#generationsübergreifend](#) [#austausch](#)



Bibel und Bier
Ca. einmal im Monat im Vintage room der Wohnzimmer-Bar.



CVJM Amberg

120 Jahre CVJM Amberg, 18. Januar 2025 ab 15:30 Uhr beim [@cvjmamberg](#) [#Geburtstag](#) [#Amberg](#) [#Gemeinsam](#) [#120Jahre](#)



CVJM Amberg

Bücher-, Medien- & Hausflohmarkt, 04. Januar 2025 ab 9:00 Uhr [@cvjmamberg](#) [#Flohmarkt](#) [#Bücher](#) [#Medien](#) [#Spiele](#) [#CD](#)



CVJM Amberg

Jugendfreizeit vom 11. bis 13. April 2025 Infos bei [@cvjmamberg](#) [#Begegnung](#) [#Jugendliche](#) [#Freizeit](#)



CVJM Coburg

... plant eine [#jugendwoche](#) vom 11. bis 15. April 2025 mit Daniel Gass und ein [#adonia-musical](#) am 16. April im [#kongresshaus](#).



CVJM Bayern

Kommende Events im CVJM Bayern:

☆ Einkehrtage für Frauen
(03.03. - 07.03.25)

☆ GlobalCastle Faschingsferien
(03.03. - 07.03.25)

☆ Ostermeeting Jungen & Mädchen
(17.04. - 21.04.25)

☆ Worttransport

☆ Ehevorbereitung Schloss Klaus
(27.03. - 30.03.25)

☆ Tagesausflug Pilsen
(15.05.25)

[#freizeiten](#) [#seminare](#) [#reisen](#)



GEBETSKARTE: REGION OBERFRANKEN SÜD

CVJM-Regionen im CVJM-Landesverband Bayern

CVJM Altenstein

Wir danken für unseren Teenagerkreis und bitten um Gottes Segen für diese Arbeit. Wir beten für ehrenamtliche Mitarbeitende. Wir bitten Gott um Führung und Leitung bei den anstehenden, wichtigen Entscheidungen für die Zukunft der CVJM-Arbeit in Altenstein. Wir danken für die Auslastung unserer Freizeit- und Tagungsstätte und beten um Heilung für unseren Hausmeister und den Hausleiter.

CVJM Bamberg

Wir blicken dankbar zurück auf eine gelungene 50-Jahrfeier unseres Freizeithauses in Burglesau. Wir beten für Segen zur Neuwahl des Hauptausschusses und den bevorstehenden Vorstandswechsel und dass neue Leute den Weg in den Verein finden und Lust haben, sich zu engagieren.

CVJM Bayreuth

Wir danken für die neu gewählte Vorstandschaft und den neuen Aufbruch unter Gottes Wort. Wir beten für Innere Heilung durch den Heiligen Geist und neue Ausrichtung auf Jesus und sein Reich. Wir beten für Erweckung im CVJM und besonders loben wir Gott, dass seine Herrlichkeit in unserem Haus wohnt. Ein besonderes Anliegen sind junge Familien mit Kindern, sie gut in die CVJM Gemeinschaft einzubinden.

CVJM Bindlach

Wir beten für eine gute geistliche Gemeinschaft in der Mitarbeiterschaft und dafür das viele Junge Menschen in die Gemeinschaft hineinwachsen. Wir sind dankbar das uns Gott immer wieder neue Wege zeigt, für ein Leben mit Jesus einzuladen. Wir beten für Kraft bei unseren jungen Familien, die verschiedenen Herausforderungen (Arbeit, Familie, Ehrenamt) zu meistern haben.

CVJM Fränkische Schweiz

Mit Gottes Hilfe haben wir genügend Spenden gesammelt, um Patrick Blume als Jugendreferent für fünf Jahre anstellen zu können. Wir bitten für ihn und seinen Dienst in unserer Region, dass er gut hineinfindet in seine neue Arbeit und er mit neuen Ideen die Kinder- und Jugendarbeit voranbringen kann. Wir bitten darum, dass er viele Ehrenamtliche gewinnen kann, die seine Arbeit unterstützen und gemeinsam am Reich Gottes weiterbauen.

CVJM Gefrees-Streitau

Wir freuen uns, dass wir mit Jakob die FSJ-Stelle perfekt besetzen konnten, die wir in Kooperation mit der Kirchengemeinde ausgeschrieben haben. Wir danken für 50 Jahre treue Begleitung unseres Herrn Jesus Christus in der CVJM-Arbeit vor Ort, der uns in neuer organisatorischer Form auch sicher in die Zukunft führen wird. Wir beten, dass sich weitere Familien für die Kirche Kunterbunt begeistern und so mit dem Evangelium in Berührung kommen.

CVJM Kasendorf

Wir danken für einen neu gewählten Vorstand und bitten Gott, ihnen das Geschick beim Leiten, Zeit und Kraft zu schenken. Unser MUT-Projekt (Besuchs-Pilot-Projekt) ist gut angelaufen. Corinna Zenker als Hauptamtliche konnte ein Trauer-Café, Spielertreff und Mediensprechstunden etablieren. Wir bitten Gott um Leitung beim Aufbau des generationsübergreifenden Besuchs-Teams in unserer Region.

CVJM Kirchleus-Gössersdorf

Wir danken Gott für unser Zusammensein im CVJM-Chor und für unsere geplanten Singwochenenden 2025 mit anschließendem Gottesdienst. Wir bitten um seinen reichen Segen für die weitere Vereinsarbeit.





»Wir sind ihr!« Der Landesverband,
das sind 103 Ortsvereine mit 12.500 Mitgliedern



Thomas Göttlicher
Landessekretär für KonfiCastle,
Musik und Kreatives, Ansprechpartner
für die Region Oberfranken-Süd

CVJM Kulmbach

Wir wollen Gott danken, dass es wieder eine vollständige Vorstandschaft gibt und wir nach langen Beratungen einen Neustart wagen. Wir wollen Gott für die neue Kirche Kunterbunt bitten, die gemeindeübergreifend Familien zusammenbringen soll und den Jugendkreis XL, der eine Keimzelle für eine neue größere Jugendbewegung sein könnte.

CVJM Mengersdorf

Wir sind dankbar für alles, was in unserem kleinen feinen CVJM in Mengersdorf beständig ist, wie unsere Jungschargruppe und die Mitarbeiterschaft. Wir freuen uns, dass die Vorstandschaft mit uns als CVJM auch weiterhin vorangeht. Wir beten für Ideen, Impulse und Mitarbeitende in unseren Angeboten für Jugendlichen und junge Erwachsenen.

CVJM Rentweinsdorf-Ebern

Wir sind dankbar für die Wiederbesetzung der Pfarrstelle in Rentweinsdorf. Wir beten für ein gutes Miteinander. Unser Anliegen ist der Neustart der Jungschar und des Mädelskreis, wir legen es vor Gott hin.

CVJM Speichersdorf

Wir sind dankbar für unsere gut besuchten Gruppenstunden und für Mitarbeitenden, die sich jede Woche einbringen. Wir sind dankbar für die gute Kooperation mit unserer Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde. Und dass wir einige Jugendliche für die Mitarbeit in unserem CVJM gewinnen konnten sowie für alle, die im Hintergrund mitwirken.

UNFASSBAR – 100 JAHRE BURG

Die Burg ist nicht nur ein Gebäude – sie ist eine »Herzenssache« für viele Menschen. Für diejenigen, die sich dort seit Jahren beruflich engagieren. Für jene, die tatkräftig bei Auf- und Umbauten mitgewirkt haben. Für alle, die unvergessliche Momente bei einer Veranstaltung des CVJM Bayern erlebt haben. Und für die, denen die Burg in schwierigen Zeiten Zuflucht in ihrem Leben war.

Die Burg ist der Ort, an dem CVJMler seit nun einem Jahrhundert zusammenkommen, Gemeinschaft feiern, Jesus begegnen und groß machen. An diesem besonderen Ort wird das Jahresthema 2025 deutlich spürbar: Team CVJM: Zusammen geht was! Vom Sammeln und Gewinnen der Kaufsumme über das Schaffen von Zufluchtsorten während der NS-Zeit bis hin zum damit verbundenen Wiederaufbau – all das erzählt die Geschichte der Burg. In der Festschrift liest man von vielen Händen, die gemeinsam eine Burg erbauen, Sicherheit schaffen und Gemeinschaft leben.

Mit der Burg haben wir etwas Gemeinsames geschaffen – wir, das Team CVJM. Auch heute fühle ich mich diesem Geist des Schaffens verbunden: wenn ich Jugendliche voller Vorfreude auf dem Ostermeeting begrüße, Bierbänke für das Burgfest auf dem Hartplatz aufstelle oder Social-Media-Aufnahmen der Burg für Instagram mache, um auch die digitale Welt an diesem besonderen und geschichtsträchtigen Ort teilhaben zu lassen.

Zeit vergeht...

Es hat sich viel verändert - die Burg ist heute nicht mehr das, was sie vor 100 Jahren war. Das wird besonders deutlich, wenn wir nur auf die letzten zehn Jahre zurückblicken. Ereignisse und Entwicklungen prägen diese Zeit seit der letzten Jubiläumsfeier. (Eine Festschrift zum 90-jährigen Burg-Jubiläum kann übrigens noch bei uns im Landesverband bestellt werden; einige wenige Exemplare sind noch vorrätig.).

- **2017** wird das Dachgeschoss modernisiert und es finden umfangreiche Brandschutzsanierungen statt.
- **2019** wird Gottfried Sennert für seine langjährige und herausragende Leitung der Burg gedankt. David Kogge wird am Burgfest als Burgleiter eingeführt.
- **2020 & 2021** steht die Burg vor großen Herausforderungen: Die Gästezahlen sinken erheblich aufgrund der Lockdowns während der Coronapandemie.
- **2022** gibt es wesentliche Veränderungen im Baumbestand. Die historische Braun-Linde wird gesichert, einige Bäume werden entfernt und andere

zur Wiederschaffung von Schattenplätzen gepflanzt.

- **2023** wird Kai Rüger erster Sekretär für die Burg Wernfels. Er verantwortet die erlebnispädagogischen Angebote und begleitet den Freiwilligendienst. Außerdem wird der Bau einer PV-Anlage auf der Burg beschlossen.
- **2024** fusionieren die Gästehäuser Burg Wernfels und Jugendherberge Gunzenhausen zu einem Betrieb mit zwei Standorten. Der Gesamtbetrieb erreicht mit über 65.000 Übernachtungen einen neuen Höchststand. Beide Häuser erhalten ein neues Logo
- **2025** feiert die Burg ihren 100. Geburtstag als CVJM-Jugendburg und als Ort der Gastfreundschaft für wandernde Jugendliche. Gleichzeitig blickt sie ihren 750. Geburtstag seit dem Beginn ihrer Baugeschichte zurück.

Die Zukunft der Burg

Die Zukunft der Burg liegt in den Händen der CVJM-Gemeinschaft. Wir haben das Privileg, ihre weitere Entwicklung zu gestalten – eine Aufgabe, die nur als Team möglich ist. Neben dem großartigen Team, das die Burg tagtäglich am Laufen hält, Gäste begrüßt, Betten bezieht, Essen kocht und kaputte Türen repariert, sind wir alle gefragt: das Team CVJM.

Es liegt an uns, die Burg aktiv mitzugestalten: indem wir von unseren Erlebnissen an diesem Ort erzählen, bei Notständen helfen, wenn dem Personal die Arbeit über den Kopf wächst, oder durch finanzielle Unterstützung für wichtige Projekte wie den Bau der PV-Anlage, geplant im nächsten Jahr.

Zur Finanzierung der Burg wurde einst ein »Goldenes Buch« durch die Reihen der Mitglieder gereicht, die mit einer



BURG WERNFELS



durchschnittlichen Beteiligung von 10 RM den Erwerb des Gebäudes ermöglichen. Heute hoffen wir auf eine ebenso starke Beteiligung unserer Mitglieder für den geplanten Energieausbau der Burg Wernfels.

»Lasst uns gemeinsam Geschichte schreiben!«

Euer Engagement macht das **100-jährige Burgfestjubiläum** zu einem unvergesslichen Ereignis. Wir laden euch ein, Teil unserer Zeitreise zu werden und die Vielfalt und Kreativität unseres CVJM beim großen Burgmarkt mit Ständen und Aktionen zu präsentieren. Dieser Burgmarkt ist großer Teil unseres Jubiläumswochenendes **27. – 28. September 2025**.

- **Seid kreativ:** Ob Kleinkunstbühne, Sau am Spieß oder Tanzworkshop – zeigt, wie euer Ortsverein Besucherinnen und Besucher aller Altersklassen begeistern kann!
- **Seid gemeinschaftlich:** Teilt eure Talente und Ressourcen mit uns als CVJM Bayern, um das Jubiläum zu bereichern.

Meldet euch bis zum **31. Januar 2025** an und teilt uns mit, wie ihr das Burgfest-

jubiläum unterstützen wollt. Ihr könnt als Ortsverein eine eigene Idee einbringen (z. B. gutes Essen, eine sportliche Aktivität, einen Stand oder eine Kreativaktion) oder euch unseren geplanten Aktionen anschließen. Wir suchen Verantwortliche für: Kinderschminken, Kleinkunstbühne, Cocktailbar, Tag & Nacht-Café, Geheimgangführung, Zuckerwatte, Schnitzeljagd, Lesecke und viele mehr. Bei Interesse reicht eine Mail an burgmarkt@cvjm-bayern.de.

Hinweise über die Jubiläumsfeier findet ihr außerdem auf unserer Website: www.cvjm-bayern.de/jubiläum.

Was unsere Kinder erleben

Für Kinder ist die Burg Wernfels ein Ort mit ganz eigenem Zauber. Während Erwachsene oft den Blick dafür verlieren, tauchen Kinder in die fantastische Welt der Ritter und Burgfräuleins ein. Deshalb laden wir alle Kinder ein, ihre Fan-

tasie in Kunstwerke zu verwandeln:

Malt Bilder der Burg Wernfels und zeigt uns, wie ihr sie seht!

Alle Einsendungen (an die Geschäftsstelle des Landesverbands¹) werden auf der Burg in einer Galerie mit Vornamen und Alter ausgestellt. Außerdem präsentieren wir die Kunstwerke bis zur Jubiläumsfeier immer wieder auf unseren Social-Media-Kanälen.



Lena Grassl
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

¹ Adresse der Geschäftsstelle:
CVJM Landesverband Bayern e. V.
Schweinauer Hauptstraße 38
90441 Nürnberg

WENN KINDER VON GOTT ERZÄHLEN



Im CVJM Bayern steht ein neues Projekt mit Kindern an. Beim Gauditurnier wurden bereits fleißig finanzielle Mittel gesammelt und die ersten Folgen sind auch schon entstanden. Es geht dabei um ein Podcastprojekt.

»Wenn ich traurig bin oder meine Mama sauer auf mich ist, dann rede ich mit Jesus. Hast du Jesus schon gefragt, wo deine Schlüssel sind?«. Ich stehe da und bin sprachlos und berührt. Als das Mädchen ohne weiteren Kommentar zurück zu ihren Freundinnen geht, muss ich noch kurz stehen bleiben, um zu verarbeiten, was gerade passiert ist. Ich suche seit mindestens einer Stunde nach meinem Autoschlüssel, ohne Erfolg. Das Mädchen hat mich während dieser Zeit schon einmal angesprochen, um herauszufinden, warum ich so verzweifelt durch die Burg renne. Aber jetzt kann ich einfach nur dastehen. Ein Moment, der meine Perspektive verändert hat und an den ich gerne zurückdenke.

Was passiert, wenn Kinder in das Leben von Menschen sprechen? Hörst du zu?

Mein Herz schlägt für die Arbeit mit Kindern. Dabei denke ich an einen »Raum«, wo Kinder sich angenommen und geliebt fühlen. Denn dann passiert etwas Wunderbares. Sie fühlen sich sicher, sie selbst sein zu dürfen. Sie fühlen sich ernst genommen, mit ihren Ideen und Gedanken. Sie fühlen sich frei, diese Ideen und Gedanken mit ihren Mitmenschen zu teilen. Auf einer Autofahrt mit Micha, während meines FSJ, hörten wir in einen (christlichen) Podcast rein, der für Kinder sein sollte. Micha hatte mir im Vorfeld begeistert davon erzählt und wir

waren beide gespannt. Und ich glaube, wir hatten eine bestimmte Vorstellung, wie dieser Podcast sein sollte, denn wir waren in den ersten fünf Minuten schon ziemlich enttäuscht. Es waren keine Kinder zu hören, nur Erwachsene, die Sachen kindlich erzählten. Dabei haben doch Kinder eigene Gedanken und Ideen. Wo waren die Kinder in diesem Format geblieben?

Zwei Jahre später: Micha und ich sitzen zusammen und überlegen uns gemeinsam, was uns wichtig wäre für einen Podcast:

1. Er soll von Kindern für Kinder sein.
2. Es sollen keine Erwachsenen zu hören sein.
3. Kinder beschäftigen sich mit biblischen Geschichten.

Wir möchten im nächsten Jahr zwölf Folgen eines Podcast veröffentlichen. Dabei werden ca. fünf Kinder an einer Folge beteiligt sein. Diese sollen mit Ortsvereinen in Projekttagen oder während CVJM-Veranstaltungen entstehen. In diesem Sommer durften wir während dem Familienabenteuercamp I in Waging schon die ersten zwei Folgen aufnehmen. Bei der Erinnerung daran bekomme ich Gänsehaut. Aus einer Idee sind zwei total tolle, ehrliche und theologische Podcast-Folgen entstanden. Voll mit Gedanken und Ideen von Kindern im Alter von 8-12 Jahren.

Während der Projektzeiten schauen wir uns mit den Kindern einen Bibel-

geschichte an. Fragen, Gedanken, wichtige Aussagen und interessante Fakten werden aufgeschrieben und genauer betrachtet. Antworten geben die Kinder gegenseitig, unser Ziel ist es, dass sie in ein gemeinsames Gespräch über die Geschichte kommen und überlegen, was sie mit unserem Leben heute zu tun hat. Besonders ist es, wenn die Kinder anfangen, aus ihrem eigenen Leben zu erzählen. Euphorie entsteht, wenn das Mikrofon ausgepackt wird: Ich werde jetzt Teil der Podcast-Welt. Andere Menschen können mich und meine Geschichten hören. Menschen hören mir zu. Bei unserer Premiere der ersten beiden Folgen haben wir zehn Kinder gesehen, deren Stolz in ihrem ganzen Sein zu sehen war. Ich, mein Leben und meine Gedanken sind wichtig. So wichtig, dass man sie als Podcast veröffentlicht.

Kinder sind wie eine Schatztruhe ohne Boden, der Reichtum an Schätzen unzählbar. Auch wenn uns das allen vielleicht schon längst klar ist, sind wir doch oft überrascht, wenn sie uns mit ihren ehrlichen Worten und großen Herzen in unserem Leben sprechen. Ja, wir machen einen Podcast mit Kindern für Kinder, aber genau so ist er für dich und mich, weil Kinder es auf eine besondere Art schaffen, Herzen schlagen zu lassen und Perspektiven zu verändern.



Lea Lorenz
Leitung Kids-Podcast

WENN GOTT INS HERZ SPRICHT

Patrick ist seit kurzem als Hauptamtlicher im CVJM Fränkische Schweiz. Sein Ziel erreichte er über einen langen Weg. Sein Herz schlägt nun auch für das neue Projekt der Kinder-, Jugend und Familienarbeit.

Bis ich 11 Jahre alt war, bin ich ohne christliche Prägung aufgewachsen. Damals hatte ich eine Begegnung mit Jesus, die mein Leben verändert und neu gemacht hat. Ich wurde schließlich in einer Baptistengemeinde groß und habe viel in Jungschar, Gottesdienst und Jugendarbeit mitgearbeitet. Später auch in der evangelischen Kirchengemeinde in Heiligenstadt. Zu dieser Zeit habe ich Jesus immer wieder in unterschiedlichen Situationen erlebt und bin geistlich gewachsen. Damals träumte ich das erste Mal davon, in den vollzeitlichen Dienst zu gehen.

Zunächst arbeitete ich aber als Werkzeugmacher und als 2006 eine Stelle auf 20 Stunden in der Kirchengemeinde in Heiligenstadt entstand, wurde ich für ein Jahr als Hausmeister und Jugendleiter dort angestellt. Doch der handwerkliche Beruf forderte mich zurück. Die Vernunft siegte über den Traum, da ich eine wundervolle Frau kennengelernt hatte und bald heiraten wollte.

Nun war privat viel geboten, wir heirateten und dank Gottes Eingreifen bekamen wir insgesamt drei Kinder. Meinen ökumenischen Dienst in Jungschar, Jugend, Band und Gottesdienst übte ich so gut es ging ehrenamtlich aus. Und aufgrund der festen Beziehungen traten wir schließlich 2018 in die evangelische Kirche ein. Im Oktober 2022 wurde, von fünf Kirchengemeinden der Region, der CVJM Fränkische Schweiz gegründet. Mit dem Ziel, Kinder-, Jugend- und Familienarbeit (KiJuFa) in der Region zu unterstützen und auszubauen. Und mit der finanziellen Unterstützung aus dem Dekanat Forchheim für den Ausgleich einer halben Pfarrstelle in Leinleiter und Aufseßtal wurde großzügig das Projekt

KiFuJa unterstützt. 1/3 der Stelle war damit finanziert, nun brauchte es viel Mut, Finanzen und Gottes Wirken, um die gewünschte Vollzeitstelle zu schaffen.

Große Veränderungen geschahen auch in unserem Familienleben, wir wollten Jesus immer mehr in den Mittelpunkt unseres Alltags stellen. Und mein Traum vom vollzeitlichen Dienst lebte wieder vorsichtig auf.

Wir streckten uns nach Gott aus, um herauszufinden, welchen Weg er für uns vorbereitete. Wir suchten häufig seine Gegenwart, versuchten hinzuhören und baten um Gebet.

Wir spürten zunehmend die Bereitschaft, dort hinzugehen, wo Gott uns hinschicken würde. Und mein Weg führte vom Kirchenvorstand geleitet auf die Projektstelle vom CVJM Frän-

kische Schweiz. Dank vieler Gebete und Spenden von Privatpersonen können wir dort einen wunderbaren Weg für Kinder, Jugendliche und Familien sehen.

Für uns als Familie war dieser Schritt ins neue Land nur möglich, weil Gott unsere Herzen darauf vorbereitet hatte. Wir durften Zusprüche aus Gottes Wort entdecken und mutmachende Worte aus Gemeinde, Familie und von Freunden erleben. Es ist kein Schritt ins Ungewisse, weil wir diesen neuen Weg mit Jesus Christus gehen.

Nun arbeite ich seit dem Oktober als Jugendreferent für den CVJM Fränkische Schweiz, hoffe und bete, dass der Heilige Geist durch mich und meine Familie noch viele Herzen anrührt und zu Jesus hinführt. Gerne könnt ihr die Arbeit mit euren Gebeten, aber auch Spenden unterstützen.

Infos gibt es auf unserer Homepage: www.cvjm-fraenkische-schweiz.de



MARTINS VEREINSTIPP

Ist seine Nachricht gerade genau für dich und die Situation in deinem Verein passend?

Hallo Chris,

es ist mir eine wahre Freude, wie du mir immer wieder schreibst. Vielen Dank für dein Vertrauen. Und wenn ich mich jetzt schon - am Anfang meiner Nachricht - bei dir bedanke, dann passt das perfekt zu dem Thema, welches du angesprochen hast.

Du bemängelst fehlende Wertschätzung und Anerkennung in eurem Verein. Ich war neulich bei euch und habe ähnliches festgestellt. Ihr funktioniert und ihr organisiert prima. Man könnte sagen, ihr seid höchst effektiv und fleißig. Aber leider scheint euch etwas verloren gegangen zu sein, nämlich die Freude und Motivation. Ich denke, dass hängt in der Tat unter anderem damit zusammen, dass sehr wenig Dank und Wertschätzung gegenseitig für das Gemachte gebt. Ihr seid kühl und funktional geworden. Kommt es zu einem ‚Danke‘, dann bleibt es bei den Standardformulierungen, sehr allgemein und kurz.

Dabei wäre es höchst wahrscheinlich hilfreich und motivierend, wenn Leute, konkret und anlassbezogen, ein ordentlich fundiertes Feedback und Wertschätzung geben würden. Ich kann mir außerdem

vorstellen, dass es Spaß macht, andere Mitarbeitende leuchten zu lassen. Es kann eine Grundhaltung sein, andere leuchten zu lassen.

Eines weiß ich sicher, dieses Thema, ja diese Haltung, ist enorm wichtig für die CVJM-Arbeit. Es ist unser größtes und meist einziges Mittel in der ehrenamtlichen unbezahlten Jugendarbeit mit dem wir bezahlen können – mit Anerkennung, Wertschätzung und Feedback!! Ich glaube, es gilt dieses neu zu entdecken, da gebe ich dir vollkommen recht! Lass uns wieder einüben, andere Menschen leuchten zu lassen! Auf dass wir selbst mit in

dessen Licht stehen! Und in diesem Sinne sage ich es noch einmal ganz deutlich und explizit. Es ist so cool, wie du immer wieder präzise den Finger in die Wunde legst, um euren Verein weiterzuentwickeln. Danke dafür und auch für die Art, wie du das machst. Es ist klasse, wie feinfühlig du die Dinge siehst, entlarvst und ändern willst! Danke.

Vielen Dank dir!
Dein Martin

PS: Lies mal hier wie schön dieser Vers (Röm 12, 10b) zur Lebenshaltung werden kann:



Termine:

15.01.25 | Auf DICH kommt es an! Warum unser Verhalten den Erfolg oder Misserfolg in unserem CVJM prägt und wie wir es ggf. ändern können

Eine SupportTime die es in sich hat mit Chancen zur wirklichen Veränderung! Lade gerne möglichst viele aus deinem Verein dazu ein, damit ihr alle das gleiche hört und so letztlich die Vereinsarbeit bei euch wirklich verändert!
mit Martin Schmid

12.02.25 | Demokratiebildung – Warum und wie engagieren wir uns als CVJM?

Anlässlich der Bundestagswahl 2025 laden wir euch herzlich zu einem spannenden Online-Seminar ein. Gemeinsam wollen wir uns mit der Bedeutung von Demokratie und dem Engagement des CVJM in diesem Bereich auseinandersetzen. Das Seminar richtet sich an ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende und bietet Impulse sowie Raum für Austausch und praktische Ideen.
mit Michael Götz



Entwicklung, Beratung und Begleitung ist in allen Phasen des Vereinslebens sinnvoll.



Im CVJM Bayern steht dafür der Landessekretär Martin Schmid mit verschiedenen Formaten zur Verfügung.

Weitere Infos: www.cvjm-bayern.de

HISTORY

Jugendburg und Altenheim



Ein Thema, das viele bewegte, war der geplante Bau einer Feuerschutz-Nottreppe. Erst nach Jahren wurde ein Entwurf von den Denkmalschützern akzeptiert. Nach der Bundesversammlung 1963 konnte endlich mit dem Bau begonnen werden. Wer weiß heute noch, dass dieser schöne Turm an der Nordseite nicht historisch ist?

Eine doppelte Premiere erlebte ich im November 1963. Ich war gerade erst 18 Jahre alt und sollte mit zur Bundesversammlung (heute Delegiertenversammlung) auf die Burg Wernfels. Unsere Burg war für mich damals noch neu, genauso wie eine solch große und ehrwürdige Versammlung, mit über 100 Teilnehmenden.

Ein Vorteil: die Hauptakteure waren mir nicht fremd: Vorsitzender Norbert Rückert, Bundeswart (heute Generalsekretär) Karlheinz Eber, »Club-Pfarrer« Kurt Heimbucher, Hans Schwab, Hans und Adolf Hägel. Herzerfrischend die Vorstellung des neuen Bun-

desgauwartes (heute Landessekretär) Harry Wnendt aus Ingolstadt.

Ich erinnere mich auch noch daran, dass Wahlen für die Bundesverwaltung (heute Hauptausschuss) stattfanden und dass in vielen Beiträgen über Chancen und Möglichkeiten des missionarischen Dienstes gesprochen wurde.

Während der Fahrt in unserem VW-Käfer aus Bayreuth wurde ich durch unsere beiden Vorsitzenden, ca. 13 Jahre älter, in Anzug und Krawatte, gut vorbereitet. Jeder hatte eine besondere Beziehung zur Wernfels und sie kannten auch so manche Segens- und Schauergeschichte.

Als »Spätjugendlicher« verstand ich es damals (noch) nicht, weshalb in einer Jugendburg auch ein Altersheim mit etwa 50 Bewohnern untergebracht ist und der Burgverwalter zudem der Chef des Altersheimes ist.

Ach ja: Parken war vor über 60 Jahren noch im Burghof möglich.

Unvergessen auch die quietschenden Eisenbettgestelle und die Schnarcher im recht kühlen Schlafsaal direkt unter dem Dach. Einer stellte sogar sein Holzbein direkt an mein Bett ...

Gerhard Nürnberger, Bayreuth



Angebote für Erwachsene und Senioren im CVJM

alle Ortsvereine

03.03. – 07.03.2025 Einkehrtage für Frauen

25.04. – 27.04.2025 Freundeswochenende

Infos unter: T (0911) 62814-31 | freizeiten@cvjm-bayern.de
www.cvjm-bayern.de

Reisen

15.05.2025 Tagesausflug nach Pilsen

Infos unter: T (0911) 62814-32 | urlaub@cvjm-bayern.de
www.cvjm-bayern.de

Anzeige

UNTERWEGS MIT DEM CVJM BAYERN

28.12. - 31.12.24
Zugabe - der beste Jahresabschluss

15.05.25
Tagesausflug Pilsen

01.06. - 04.06.25
Spreewald - Cottbus/Lübben/Straupitz

27.09. - 28.09.25
Unfassbar - 100 Jahre Burg Wernfels

12.12. - 14.12.25
Tiroler Advent - Hall & Innsbruck

100 JAHRE

I LIKE TO MOVE IT

Sport und Bewegung im CVJM: Im CVJM geht es aktiv zu. Sport, Spiel und Bewegung spielen eine wesentliche Rolle. Ein kleiner Einblick in die Aktivitäten und Angebote des CVJM Deutschland

FITup



FITup: Bring dich und andere in Bewegung!

Um im CVJM gute Sport- und Bewegungsangebote machen zu können, ist die Qualifizierung von Sporthelfer:innen und Übungsleiter:innen eines unserer zentralen Anliegen. Neben den Lehrgängen in den Mitgliedsverbänden fand im Frühjahr 2024 auch wieder ein FITup-Startwochenende in Kassel statt. Sieben junge Erwachsene – überwiegend Studierende der CVJM-Hochschule – setzten sich in einem intensiven Programm mit verschiedenen Sportarten und Spielen, pädagogischen Themen, motorischen Fähigkeiten, Trainingslehre sowie der Bedeutung und dem Potenzial von Sport und Bewegung in der christlichen Kinder- und Jugendarbeit auseinander und hielten am Ende stolz ihre Zertifikate in Händen.

FITup-Termine 2025

- **24. – 26.01.2025**
Tischtennis-Lehrgang, Wuppertal, CVJM-Westbund
- **31.01. – 02.02.2025**
FITup Start, Wuppertal, CVJM-Westbund
- **07. – 09.03.2025**
Volleyball-Lehrgang, Wuppertal, CVJM-Westbund
- **24. – 28.03.2025**
Übungsleiterausbildung, Werdau, CVJM Sachsen
- **13. – 17.04.2025**
FITup Basis, Wuppertal, CVJM-Westbund
- **25. – 29.08.2025**
Übungsleiterausbildung, Werdau, CVJM Sachsen
- **04. – 05.10.2025**
Indiaca-Lehrgang, Wuppertal, CVJM-Westbund
- **21. – 23.11.2025**
Übungsleitendenfortbildung, Wuppertal, CVJM-Westbund
- **28. – 30.11.2025**
Floorball-Lehrgang, Wuppertal, CVJM-Westbund

Diese und weitere Sport-Termine: www.cvjm.de/sport

Der Klassiker der Sportarbeit:

Deutsche CVJM Meisterschaften (DCM)

Auch in 2024 wurden wieder die Deutschen CVJM-Meister:innen in vier Sportarten ermittelt: Tischtennis, Handball, Basketball und Indiaca. Die Turnierwochenenden wurden neben den sportlichen Wettkämpfen durch eine gemeinsame Abendveranstaltung und einen Gottesdienst geprägt. Teilnehmende waren begeistert von den Events, dem Programm, dem Gemeinschaftserlebnis als Team und der Begegnung mit anderen. Wir gratulieren an dieser Stelle allen diesjährigen Sieger:innen zum Meistertitel, danken allen Teilnehmenden für gute und faire Wettkämpfe und den ausrichtenden Vereinen für ihr großes Engagement und gelungene Veranstaltungen. Wir freuen uns schon auf die DCM 2025!



STÄRKEN UND STÄRKEN LASSEN

DAS SPORTFORUM 2025

Das Highlight: Das Sportforum

Mitarbeitende in der christlichen Kinder- und Jugendarbeit, Übungsleitende von Sportgruppen sowie Sportinteressierte ab 18 Jahren dürfen sich auf ein Wochenende voller Bewegung, Gemeinschaft und Inspiration freuen: Vom 16. – 18. Mai 2025 findet in Wuppertal nämlich das »CVJM bewegt«-Sportforum statt.

Die Veranstaltung startet am Freitagabend nach einem kurzen Auftakt mit einer »Nacht des Sports«. Diese bietet Gelegenheit, Sport und Glauben auf eine besondere Weise zu verbinden und praktisch zu erleben. Am Samstagvormittag wird Denis Werth einen Impulsvortrag zum Potenzial von Sport und Bewegung im christlichen Kontext halten. Anschließend werden wir bei einer Podiumsdiskussion mit Menschen ins Gespräch kommen, die Projekte vor Ort vorstellen und persönliche Geschichten teilen. Am Nachmittag stehen den Teilnehmenden verschiedene Workshops zu Auswahl, z.B. Sport & Verkündigung, Indiacas, Kleine Spiele oder Trendsportarten, aber auch allgemeinere Themen wie Fundraising, Integration, Inklusion, Antirassismus, Mentale Gesundheit u.v.m. Abgerundet wird der Tag mit einem feierlichen Abend mit Spezialitäten vom Grill, abwechslungsreichem Bühnenprogramm, Lobpreis und Action. Der Sonntagvormittag bietet Raum, die Ideen, Kontakte und Erlebnisse des Wochenendes zu bündeln, untereinander in Austausch zu kommen und einen Blick nach vorn zu wagen. Den Abschluss des Wochenendes bildet dann die Feier eines Sport-Gottesdienstes.

Das Sportforum bietet eine großartige Gelegenheit der Vernetzung und die Möglichkeit, sich selbst stärken zu lassen, Anregungen für sich und die eigene Arbeit zu bekommen und dann gut gerüstet und voller Motivation andere in Bewegung zu bringen und zu stärken. Und das alles schon ab 45 Euro. Also: Sei dabei und bring gern andere mit!

Wir freuen uns auf euch und ein – in jeder Hinsicht – bewegtes und bewegendes Wochenende!

Infos und Anmeldung: www.cvjm.de/sportforum

Übrigens: Wer am kompletten Programm teilnimmt, kann sich 12 LE für die Verlängerung einer ÜL-C Lizenz Breitensport anrechnen lassen.



Nadine Knauf
Referentin für Sport
und Bewegung im
CVJM Deutschland

CVJM bewegt auf dem Kirchentag

Auf dem Kirchentag in Hannover, der vom 30.04. bis 04.05.2025 stattfinden wird, laden wir an drei Tagen zu »Action, Spiel und Spaß im Dreieck« ein. Ein buntes Programm aus (klassischen) Mannschaftssportarten, Trendsportarten und kleinen Spielen wird die Möglichkeit bieten, sich zu bewegen, Dinge auszuprobieren, anderen zu begegnen, sich mit Werten, Glaube und Sport auseinanderzusetzen und/oder einfach Spaß und Gemeinschaft zu erleben. Neben dem offenen Dauerangebot wird es auch gezielte Workshops in Sachen Indiacas, Floorball und Sportverkündigung geben.

ALS EINSATZSTELLE MIT DEM FREIWILLIGENDIENST DURCHSTARTEN

Mit frischem Engagement und neuen Perspektiven:
Gemeinsam das Potenzial des Freiwilligendienstes nutzen

Im CVJM leisten jährlich rund 400 Menschen einen Freiwilligendienst (FSJ / BFD) in einem der Mitgliedsverbände deutschlandweit. Motivierte und engagierte Freiwillige bereichern die CVJM-Arbeit. Durch zusätzliche »helfende Hände« entstehen neue Projekte und vor Ort werden Mitarbeitende in unterschiedlichsten Bereichen entlastet.

Einsatzstellen ermöglichen den Freiwilligen einen praxisnahen Einblick in ein Berufsfeld. Viele Freiwillige engagieren sich nach ihrem Freiwilligendienst weiterhin ehrenamtlich in der CVJM-Arbeit.

Step 1: Einsatzstelle werden

Wenn du dich entscheidest, mit deiner Arbeit vor Ort Einsatzstelle für FSJ/BFD zu werden, überlege dir, welche Unterstützungstätigkeiten Freiwillige übernehmen und wie die Rahmenbedingungen aussehen. Als Einsatzstelle übernimmst du die Begleitung vor Ort, wie das Taschengeld und stellst ggf. Verpflegung und eine Unterkunft zur Verfügung.

Folgende Fragen können dir helfen:

- Welche unserer Arbeitsbereiche passen für Freiwilligendienstleistende?
- Sind wir offen für junge Menschen, die nicht in der Nähe wohnen. Können wir eine Unterkunft stellen?
- Haben wir ausreichend Aufgaben für eine 38 – 40h Woche?
- Können wir den Freiwilligendienst finanziell umsetzen?

Im nächsten Schritt schließt du dich einem Träger an, mit dem du kooperieren möchtest. Dieser hat die Aufgabe, dich als Einsatzstelle zu begleiten und zu beraten. Der Träger gestaltet die Seminartage der Freiwilligen und steht bei Fragen, zum Beispiel zu Kosten und anderen Rahmenbedingungen, zur Verfügung.

Hier findest du unsere Ansprechpartner in der CVJM-Bewegung:

- **Bundesweiter Freiwilligendienst mit dem CVJM Deutschland**

www.cvjm-jahr.de



- **Freiwilligendienst im Evangelischen Jugendwerk Württemberg**

www.ejwue.de/ejw_arbeitsbereich/freiwilligendienst/



- **Freiwilligendienst im CVJM Baden**

www.cvjmbaden.de/website/de/cb/gemeinschaft/18plus/fsj_bfd



- **Freiwilligendienst mit dem CJD**

<https://akademie.cjd.de/de/freiwilligendienste-im-cjd>



Step 2 Freiwillige finden

Nachdem der Kooperationsvertrag unterzeichnet wurde, geht es nun darum, junge Menschen für die Arbeit vor Ort zu gewinnen. Am erfolgversprechendsten ist es, wenn man das Thema und potentielle Freiwillige direkt anspricht. Damit werden sie zum einem für das Thema sensibilisiert und zum anderen kannst du direkt mit ihnen darüber sprechen, Fragen und Unsicherheiten klären. Wertvoll kann es auch sein, den Freiwilligendienst in verschiedenen Veranstaltungsformaten zum Thema zu machen und darauf aufmerksam zu machen.

Vielleicht findest du auch (ehemalige Freiwillige) Menschen vor Ort, die sich als Freiwilligendienstbotschafterinnen und -botschafter engagieren und das Thema immer wieder zur Sprache bringen und bekannt machen.

Und nicht zuletzt ist es hilfreich, den Freiwilligendienst auch über deine Homepage und die Homepage deines Trägers zu bewerben. So erhöht sich die Reichweite und deine Einsatzstelle wird landes- oder bundesweit in einen

Stellenpool aufgenommen und auf unterschiedlichen Plattformen beworben. Und natürlich kann auch ein klassischer Aushang in der Schule, im Jugendhaus, in der Kirche, oder anderen Einrichtungen vor Ort hilfreich sein.

Step 3 Verantwortlichkeiten klären

Neben der Akquise von Freiwilligen ist es wichtig, schon im Vorfeld des Dienstes Zuständigkeiten zu klären. Verantwortliche vor Ort haben die Aufgabe, Freiwillige in ihrem Dienst fachlich und persönlich zu begleiten. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist, sich als Einsatzstelle und CVJM immer wieder für neue junge Menschen zu öffnen, die sich mit ihren individuellen Themen, Kompetenzen und Fragen auf den Weg machen. Es ist eine wichtige Aufgabe, zunächst Zeitressourcen freizusetzen, als Ansprechpersonen zur Verfügung zu stehen und die Freiwilligen zu unterstützen, damit sie gut ankommen und ihre Aufgaben bewältigen können. Darüber hinaus werden die Freiwilligen in regelmäßigen Anleitendengesprächen begleitet. Eine Einsatzstelle leistet einen wichtigen Beitrag bei der Förderung junger Menschen.

Step 4 Loslegen!

Wenn all diese Fragen geklärt sind heißt es: Loslegen und jungen Menschen im CVJM die Möglichkeit zu bieten, persönlich zu wachsen, berufliche Erfahrungen zu sammeln und ein prägendes Jahr miteinander zu gestalten.



Katharina Bastam

Referetin für Freiwilligendienste in Deutschland



Georg Rühle

Landesreferent
Freiwilligendienste EJW



IMPRESSIONEN DER CVJM MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024





Gesunde Strukturen im CVJM entwickeln – Movement Strengthening

Was braucht ein CVJM Ortsverein, oder ein Verband, um gut zu funktionieren? Es braucht einen Auftrag, oder eine Mission. Es braucht eine demokratische Führungsstruktur, mit klaren Zuständigkeiten, die gut durchdachte Entscheidungen treffen kann. Es werden Mitarbeitende gebraucht, die sich gut aufgehoben fühlen und gerne investieren. Es braucht relevante Programme für eine bestimmte Zielgruppe. Es braucht Ressourcen und Finanzen, die eingeworben bzw. beantragt und transparent verwaltet werden.

Unabhängig von der Größe eines Vereins oder Verbands sind solche Punkte grundlegend für das Überleben einer Organisation. Als CVJM wollen wir aber nicht nur überleben, sondern stark genug sein, um junge Menschen zu befähigen und einen Unterschied in unseren Communities zu machen. Ein selbstkritischer und -reflektierender Blick auf unsere Strukturen im CVJM auf allen Ebenen ist dabei hilfreich.

In der weltweiten YMCA Bewegung nennen wir das »Movement Strengthening«, weil alle YMCAs in der Welt trotz unterschiedlichen Kontexten, an denselben Organisations-Baustellen arbeiten. Dafür wurden im YMCA eine Reihe von unterschiedlichen Tools und ein Selbstbewertungsbogen entwickelt, um herauszufinden, an welchen Stellen wir als Organisation noch Nachholbedarf haben.

Wenn du herausfinden willst, wie dein Ortsverein oder Verband aufgestellt ist, findest du hier spannende Tools und Informationen über Movement Strengthening:
www.ymcaeurope.com/movement-strengthening/



Noch viel mehr aktuelle Nachrichten aus dem CVJM Deutschland und den CVJM-Mitgliedsverbänden findest du unter www.cvjm.de

Informationen zur CVJM-Hochschule gibt es unter www.cvjm-hochschule.de

Ein Zuhause für den YMCA Niger

Im September wurde das neue Sportzentrum des YMCA Niger eingeweiht. Und damit das erste eigene Gebäude des YMCA Niger überhaupt. Schon seit mehr als 10 Jahren bestand der Traum und die Hoffnung, dass der YMCA einmal ein eigenes Gebäude und eigene Sportplätze nutzen kann.

2021 hat das BMZ eine Förderung für dieses Sportzentrum bewilligt, dem YMCA wurde ein Grundstück überlassen und so konnte in den vergangenen zwei Jahren gebaut werden. Bei der Einweihung waren Vertretende des Ministeriums für Jugend und Sport anwesend. Sie haben bekräftigt, wie wichtig das Engagement des YMCA in ihren Augen ist. Der schönste Moment: als die Jugendlichen das erste Mal auf dem neuen Platz Fußball gespielt haben. Nun geht es darum, die Angebote des YMCA an diesem Standort zu etablieren. Doch schon jetzt ist es ein Bild für Hoffnung: dass junge Menschen hier einen sicheren Ort finden können.



Im Sommer 2026 wirkt sich das Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) aus, welches 2021 beschlossen wurde. Es beinhaltet die stufenweise Einführung eines Anspruchs auf ganztägige Förderung für Grundschul Kinder.

Schule wird also nochmal mehr zum Lebensort für Kinder und Jugendliche. Was heißt das für uns als CVJM? Finden wir hier Chancen, um Kinder und Jugendliche zu stärken und zu fördern?

Zu dieser Frage ermutigen wir und geben euch Tools, Infos und Beispiele, wie es gehen kann. Diese findet ihr in der Orientierungshilfe »Jugendarbeit und Schule«. Und im Mai 2025 laden wir euch zu diesem Thema zu einem Fachtag nach Kassel ein.

Fachtag »Jugendarbeit und Schule« 13.05.2025, 11 – 17 Uhr, Kassel

Jetzt vormerken:

Fachtag CVJM

»CVJM und Schule«

am 13. Mai 2025 in Kassel



YMCA UND DIE ZUKUNFT DER ARBEIT: WIE GEHT SINNSTIFTENDE ARBEIT FÜR JUNGE MENSCHEN?

Zur YMCA Umfrage mit der weltweit umsatzstärksten Strategieberatung Deloitte

Als George Williams den YMCA gründete, wurden junge Männer in der Industrialisierung Englands ausgebeutet. Unwürdige Arbeitsbedingungen schränkten ihre Potenziale ein. Seitdem setzt sich der YMCA weltweit für bessere Arbeitsbedingungen ein und ermöglicht jungen Menschen Zugang zu sinnstiftender Arbeit.

Etwa 1,1 Milliarden junge Menschen aus dem Globalen Süden werden in den nächsten zehn Jahren in die Arbeitswelt eintreten. Der YMCA/CVJM kann junge Menschen in einer entscheidenden Lebensphase stärken und zur Entwicklung ganzer Communities beitragen. Dies wird in der Vision2030 als eines von vier Wirkungsfeldern priorisiert. Der YMCA hat mit dem Partner Deloitte eine weltweite Untersuchung mit über 10.000 Stimmen aus 127 Ländern erhoben. Es gibt einige spannende Ergebnisse, die sich für uns als YMCA Bewegung richtungsweisend bei der Befähigung junger Menschen erweisen wird.

Was verstehen junge Menschen unter »Sinnstiftende Arbeit«?

Junge Menschen geben an, dass »sinnstiftende Arbeit eine ist, die fair und erfüllend ist und die das persönliche Wachstum und das Wohlbefinden von jungen Menschen und ihrer Communities positiv beeinflusst.«

Fair: Junge Menschen erwarten, dass sie im Arbeitskontext fair und würdevoll behandelt werden. Sie wünschen sich inklusive, diskriminierungsfreie Arbeitsorte und die Möglichkeit ihre einzigartigen Perspektiven beizutragen, ohne Angst vor Vorurteilungen oder Verweisungen haben zu müssen.

»Ich bin für jede Art von Arbeit offen, solange sie würdevoll ist«

Umfrageteilnehmerin (weiblich), Victoria, Australien

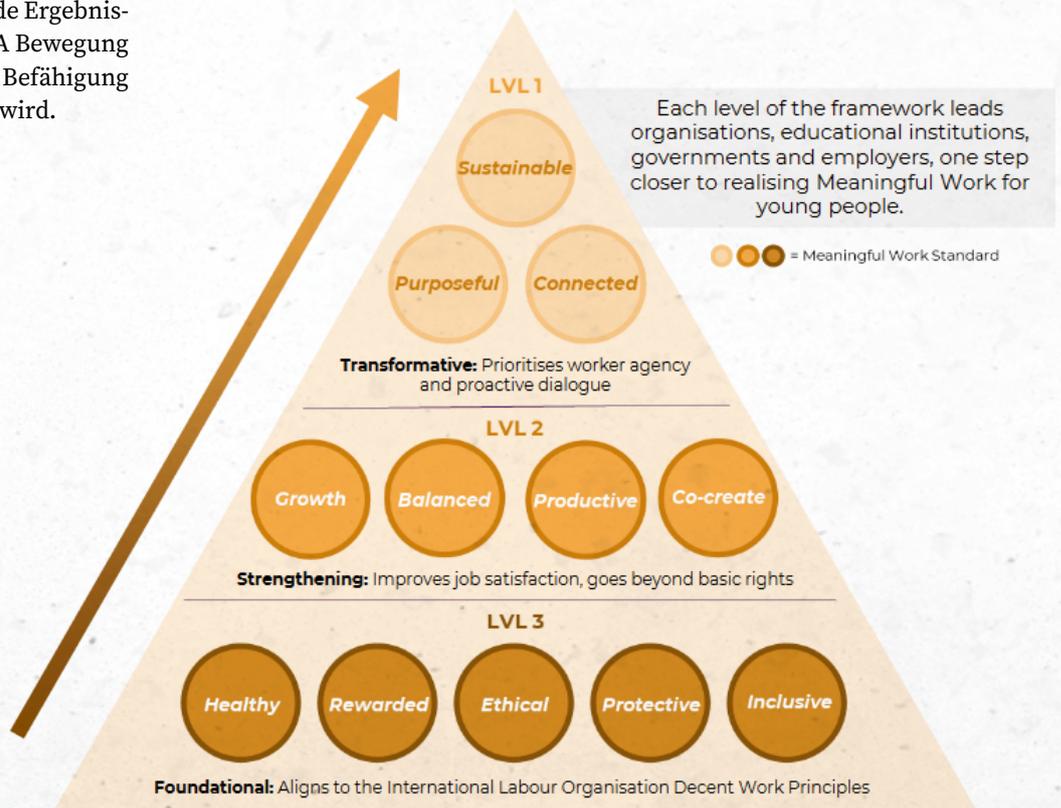
Erfüllend: Junge Menschen erwarten, dass Arbeit erfüllend und sinnstiftend sein soll. Etwa 3 von 4 Personen (74%) wünschen sich in ihrem Job die Möglichkeit, Fähigkeiten und Erfahrungen auszuweiten, und 2 von 5 (37%) wünschen sich vermehrt flexible Arbeitszeiten.

»Erfüllung in meiner Arbeit zu haben, ist alles, was ich will«

Umfrageteilnehmerin (weiblich), Nordmazedonien

Wachstum: Junge Menschen wünschen sich im Arbeitskontext auch persönlich zu wachsen, neue Ideen auszuprobieren und Fähigkeiten zu entwickeln und neue zu gewinnen.

»... Ich habe zwar normalerweise ‚großartige‘ Schulungen am Arbeitsplatz erhalten, wurde jedoch selten ermutigt oder hatte die Gelegenheit,



mich durch meine Arbeitgeber weiterzubilden.«

Umfrageteilnehmer (männlich), Vereinigtes Königreich

Wohlbefinden: Arbeitskontexte, die physische, mentale und emotionale Gesundheit priorisieren, verbessern die Lebensqualität der Menschen, erhöhen die Produktivität und senken die Gesundheitskosten. Das Wohlbefinden zu schätzen, hat damit sowohl für Einzelpersonen als auch für Unternehmen Vorteile. Junge Menschen sind sich besonders bewusst, wie wichtig das Wohlbefinden ist. Ungefähr 1 von 3 (31 %) jungen Menschen gab an, dass sie in Zukunft Unterstützung für ihre mentale Gesundheit oder ihr Wohlbefinden benötigen würden.

»Es ist derzeit eine Herausforderung, jung zu sein, und es muss mehr Unterstützung für Betreuer und Personen in finanziellen Schwierigkeiten geben.«

Umfrageteilnehmer, USA

Communities: Laut der Befragung legen junge Menschen zunehmend Wert auf Arbeitszufriedenheit jenseits des persönlichen Gewinns. Sie sehen Arbeit als eine Gelegenheit, einen sinnvollen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Dieser Trend spiegelt das wachsende Verlangen junger Arbeitende wider, aktiv am sozialen und gemeinschaftlichen Wandel teilzunehmen und diesen zu gestalten.

Ein Modell zu mehr Sinnstiftender Arbeit

Was heißen die Ergebnisse für die Arbeitswelt? Wie können die veränderten Bedarfe junger Menschen berücksichtigt werden und welche Stufen der Entwicklung braucht es dafür? Aus den Ergebnissen der Befragung und aus



Young people
and work

weiteren Grunddokumenten (z.B. der ILO) wurde ein Modell entwickelt, das drei Stufen darstellt, die den Weg zu mehr Sinnstiftender Arbeit darstellen:

Die erste Stufe beinhaltet die Dimensionen von Gesundheit, Wertschätzung, ethischer Dimension, Arbeitsschutz, und inklusivem Arbeitskontext.

Die zweite Stufe stärkt die Arbeitszufriedenheit: Persönliches Wachstum, Ausgleich, Produktivität, und kreative Zusammenarbeit.

Die dritte und höchste Stufe fokussiert die Gestaltungsmöglichkeit der Arbeitenden: Es geht um Bedeutung von Arbeit, die Verbundenheit und nachhaltige Wirkung für die Gesellschaft.

Was heißt das für uns als weltweite YMCA-Bewegung?

Die Untersuchung ist nur ein Anfang. Die weltweite YMCA Bewegung will die Ergebnisse in Möglichkeiten umsetzen:

Es sollen junge Menschen in dem Prozess unterstützt werden, in dem ihre Stimmen in dem politischen Raum hörbar gemacht werden. Wir stoßen in Partnerschaft mit anderen Organisationen Veränderungen u.a. durch neue Standards an, die für die veränderte Lebenswelt und Bedarfe junger Menschen Rechnung tragen. Zudem sollen innovative Pilotprojekte initiiert werden, um Gelingensfaktoren aus der weltweiten Praxis zu testen.

Mehr Infos zur Studie dazu gibt es auf:



Gerhard Wiebe
Bereichsleiter CVJM weltweit

WAS UNS BEWEGT

Liebe Freunde und Freundinnen des CVJM Bayern,

Finanzen

Die wirtschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen in diesem Land sind auch an uns nicht spurlos vorübergegangen. Wir leben aus der Hoffnung und dem Segen unseres Herrn, der uns mit kleinen Wundern und finanzieller Unterstützung versorgt. Unsere Vorstandsaufgabe sehen wir nicht darin, mit Vorschusssegen zu rechnen, sondern in dem, was uns Gott schenkt. In den letzten Jahren wurde unsere wirtschaftliche Situation leider zunehmend schlechter und so müssen wir uns dem Thema Finanzen und Spendengewinnung mehr zuwenden. Deshalb haben

wir im Sommer Arbeitsgruppen zur Haushaltskonsolidierung, Fundraising und zur Gewinnung von Kleinspendern ins Leben gerufen. Dankbar sind wir für Eure Spenden, euer Gebet und eure Ideen.

Leitungsorganisation im CVJM Bayern

In den nächsten Jahren wird sich in der Leitung des CVJM Bayern personell einiges ändern. Deshalb sind wir als Vorstand seit dem Sommer gemeinsam mit unserem hauptamtlichen Team auf dem Weg, die Leitungsstruktur des CVJM Bayern zukunftsfähig zu gestalten. Unser Ziel ist es, eine nachhaltige und tragfähige Leitungsstruktur für unseren CVJM zu entwickeln, ohne Haupt- und Ehrenamtliche zu überlasten.

Wir haben hierzu externe Unterstützung hinzugezogen, um in diesem Erneuerungsprozess vielfältige Möglichkeiten in Betracht zu ziehen. Dieser Prozess wird uns über den Winter hinaus begleiten. Wir bitten um eure Gebete. Unterstützt uns bei der Bildung einer zukunftsfähigen Leitungsstruktur, die die Beteiligung aller Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen besser ermöglicht.



Christian Habermann
Stellvertretender Vorsitzender



Entdecke deine Mission

„Ich wurde ausgebildet zu eigenem Nachdenken und Schlüsse ziehen, habe keine vorgeplanten Antworten gelernt. Das hilft mir extrem.“
Daniel, Schülerkontaktarbeit

- ◆ **4-jährige Fachschule, kirchlich und staatlich anerkannt**
 - Jugendreferent/-in
 - Gemeindepädagoge/-in
 - Prediger/-in
 - Religionslehrer/-in • u. a.
- ◆ **Theologische und pädagogische Berufskompetenz:** Verzahnung von Theorie & Praxis inklusive Mentoring
- ◆ **Wohn-, Lern- & Lebensgemeinschaft**
- ◆ **BAföG** (rückzahlungsfrei)
- ◆ 1-jähriger Kurs für Ehrenamtliche



evangelische missionsschule



71554 Weissach i.T. · 0 71 91 / 35 34 - 0 · www.missionsschule.de

Anzeigen



SAVE THE DATE **27**

base camp



Datum: 15. – 18. April 2027
Schönblick, Schwäbisch Gmünd

Gebetskalender

Auszug wichtiger Termine unseres Landessekretärteams. Herzlichen Dank für alle Gebete und Unterstützung! Gebetskalender Dezember bis März:

Dezember

28. – 31. Zugabe, Burg Wernfels
Martin Schmid, Daniel Gass, Michael Götz, Thomas Göttlicher, Micha Block

Januar

1. – 6. Hirschegg
9. – 12. Snow & Friends
15. + 18. TheoBasis Online-Vortrag
17. – 20. KonfiCastle 6
18. Ostermeeting Vorbereitung
18. Vereinsentwicklung, CVJM Lauf
20. – 24. GlobalCastle 1
22. Bibelkreis, CVJM Nürnberg-Kornmarkt
26. Oberfränkisches Vorstandstreffen
Clemens Schlosser
Clemens Schlosser
Michael Götz
Thomas Göttlicher
Clemens Schlosser
Martin Schmid
Friederike Giesler, Hannah Reichstein
Daniel Gass
Thomas Göttlicher, Daniel Gass

Februar

2. – 10. Regio-Woche in Oberbayern
5. – 8. Movie Time, CVJM Großhabersdorf
10. – 14. GlobalCastle 2
14. – 17. KonfiCastle 10
17. – 21. GlobalCastle 3
14. Ehe-Inspirationsabend, CVJM-Rothenburg o. d. Tauber
21. – 24. KonfiCastle 11
22. – 10. Internationale Jugendbegegnung Chile
27. – 14. China-Studienreise u. Jugendbegegnung
27. – 14. Begegnungsreise China
Michael Götz
Daniel Gass
Friederike Giesler, Hannah Reichstein
Thomas Göttlicher
Friederike Giesler, Hannah Reichstein
Martin Schmid
Clemens Schlosser
Daniel Gass
Michael Götz

März

3. – 7. Faschingsferien GlobalCastle
11 – 13. Landeskonzferenz
14. – 16. Vereinsentwicklungs-Wochenende, CVJM-Lauben
21. – 24. LifeLake
28. – 31. LifeLake
Friederike Giesler, Hannah Reichstein
Michael Götz, Thomas Göttlicher, Martin Schmid
Michael Götz
Michael Götz

375.000 €, das ist die Summe, die im Jahr 2024 benötigt wird, um die vielfältigen Aufgaben des CVJM Bayern finanzieren zu können. Aktuell sind besonders Spenden für die Dienste unserer Landessekretäre, für unsere Sommerfreizeiten sowie Druckkosten für das CVJM Magazin wichtig.

Stand bis zum 25.11.2024:

291.000 € von 375.000 €

Hinweis: Dieses Magazin erscheint am Ende des Jahres 24, läutet aber schon das neue Jahr ein. Es ist uns leider nicht möglich einen Spendenbetrag aus der Zukunft zu teilen. Daher teilen wir hier den »Jahresabschluss«.



Übrigens...

Unser Magazin kannst du gerne auch aus ökologischen und finanziellen online bekommen. Schreibe einfach eine Mail an info@cvjm-bayern.de und teilt uns euren Willen mit. Zur Zusendung des CVJM Magazins wird deine Adresse gespeichert und weiter verwendet. Du kannst das CVJM MAGAZIN jederzeit bei uns per E-Mail (info@cvjm-bayern.de) ab- oder online bestellen.

Kontakt



Carola Welker
Vorsitzende
CVJM Bayern



Maximilian Reuther
Stellvertreter
Vorsitzender



Christian Habermann
Stellvertreter
Vorsitzender



Jürgen Strobel
Schatzmeister



Michael Götz
Generalsekretär
goetz@cvjm-bayern.de



Micha Block
Kinder
block@cvjm-bayern.de



Clemens Schlosser
Erlebnispädagogik, Teenager, Jungs
c.schlosser@cvjm-bayern.de



Thomas Göttlicher
KonfiCastle, Musik & Kreatives
goettlicher@cvjm-bayern.de



Daniel Gass
Junge Erwachsene, Weltweit
gass@cvjm-bayern.de



Friederike Giesler
Global Castle
globalcastle@cvjm-bayern.de



Hannah Reichstein
Global Castle
globalcastle@cvjm-bayern.de



David Kogge
Leitung CVJM-Gästehäuser
burg@cvjm-bayern.de



Kai Rüger
Erlebnispädagogik, Freiwilligen dienstbegleitung
rueger@cvjm-bayern.de



Martin Schmid
Vereinsentwicklung
schmid@cvjm-bayern.de



Bernd Jakob
Assistent von Geschäftsführer und Generalsekretär
jakob@cvjm-bayern.de



Hans-Helmut Heller
Geschäftsführer
heller@cvjm-bayern.de



Mariela Grüner
Personalverwaltung
gruener@cvjm-bayern.de



Berthold vom Orde
Buchhaltung
buchhaltung@cvjm-bayern.de



Gabi Schaffer
Buchhaltung
schaffer@cvjm-bayern.de



Antonia Schmidt
Buchhaltung
schmidt@cvjm-bayern.de



Martina Linhardt-Wolfrum
Freizeitenverwaltung
freizeiten@cvjm-bayern.de



Petra Dümmler
Reisen, KonfiCastle, Frauen
urlaub@cvjm-bayern.de



Lena Handschuck
Büromanagement
lena.handschuck@cvjm-bayern.de



Mario Drechsel
IT-Verantwortlicher
drechsel@cvjm-bayern.de



Lena Grassl
Öffentlichkeitsarbeit
presse@cvjm-bayern.de

Telefon & Internet:
T (0911) 62814-0
www.cvjm-bayern.de

KLIPP & KLAR

HERZENSSACHE: KINDER UND JUGENDLICHE

Jede Lebensphase hat ihren eigenen Reiz – vom Neugeborenen bis hin zum älteren Menschen am Lebensende. Aber mal ehrlich, nicht jeder kommt mit jeder Phase gleichermaßen gut klar.

Ich zum Beispiel: Bevor unsere Kinder auf die Welt kamen, hatte ich wirklich keinen blassen Schimmer, was ich mit einem Baby anfangen sollte. Ich meine, Kinder- und Jugendarbeit? Kein Problem, die hatte ich schon rauf und runter gemacht. Junge Erwachsene? War ich ja selbst, also auch kein Thema. Und mit Älteren? Na klar, die begleiten mich ja schon mein ganzes Leben. Aber Babys? Was sollte ich mit denen bitte anfangen? Die können ja noch nicht mal sprechen! Ein paar Minuten dutsiwutsi hier und da, und dann? Dann war bei mir schon Schluss.

Aber, wie das Leben so spielt – alles kam natürlich ganz anders.

Keine Ahnung, was plötzlich mit mir los war, aber sobald Solveig da war, war ich hin und weg von Babys. Und als Jannes später dazu kam, war es genauso. Plötzlich fand ich Babys faszinierend! Und das nicht nur für fünf Minuten – nein, die Stunden mit Solveig und später Jannes flogen einfach dahin. Jede kleine Bewegung, jede neue Entwicklung, ja selbst die Dramen, die Krisen, der Stress – das fühlte sich an wie das pralle Leben.

Jede Lebensphase hat eben ihren eigenen Reiz – vom Baby bis zum älteren Menschen.

So wurden nicht nur unsere eigenen Kinder zu einer echten Herzenssache, sondern generell: Kinder und Jugendliche sind ein besonderer Schatz, der uns anvertraut ist! Ihre Persönlichkeiten und Potenziale gemeinsam mit ihnen zu entdecken, sie in Freiheit und Selbstständigkeit zu begleiten und ihnen Gottes Wertschätzung so weiterzugeben, dass sie später auf ihre ganz eigene Weise ihr Leben Jesus anvertrauen – das ist wirklich eine erfüllende Aufgabe. Wie viele Tausende von Kindern und Jugendlichen ich im CVJM bei Freizeiten, Events und Gruppen schon begleiten durfte, weiß ich gar nicht mehr so genau. Aber es waren bestimmt ein paar Hundert, mit denen ich intensiver unterwegs war – in Gesprächen, Verkündigungen, bei Sport und Spiel und kreativen Aktionen. Eines ist bis heute geblieben: Kinder und Jugendliche – sie sind und bleiben meine Herzenssache.



Euer Michael
Generalsekretär des CVJM-Landesverband Bayern